Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

38 (8.2.1918)

urn:nbn:de:gbv:45:1-22954

taglich, auch an ben Conn-Begugspreis 3 .# 60 3, rch bie Boft bezogen mit

Beftellgelb 4 M 02 A. iten, in Oldenburg in der Beidaftsftelle Beterftr. 28, Fernspr.-Anschl.: Schriftleitung We. 190. Geschäftsstelle Nr. 46

Machrichten

Anzergen-Amalinestelban.
Dibenburg: Böller, Langel
20, Schmidt, Radorlierite. 13
R. Hofel, Gerthen, D. VictoDfildg., F. Bittimer, Cafinopla
B. Correst, Haurenitraje
D. Sanditede, Britispin, u. jäm
Ungelgen-Betnittingsfelle

für Stadt und Land.

Bettschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

M 38.

men

othen.

endad, 10 I, berei.

ädher v. Haush uthofi,

cei, aße 54

adder

tet. nfing, age 60.

iterinnen rt Stalling

ädden Benfe.

en fann

ībdei

arten. orderlin angen. Mai ett

idden

we f. un ebst Post n Lande I. B. 528 lle d. Bs

esucht aff

ahren. r. **And**. he ich ein

blenes

Stallin pen 20 hols).

ermeister traße 8

dchem

nısarbeil Ausnahi äiche, filt trantheit Hädcheil Mädcheil mir. **Dremei**l raße 190

Oldenbura, Freitaa, den 8. Februar 1918.

52. Jahraana.

Das schroffe Nein!

Die schroffe Nein!

Die schillen Töne der Berfasser kriegskrompete werden begleitet von den Bautenlösigen der Thrd neede König Georgs det Bertagung des englissen Barsaments. Bür haben ims an viele Dreisigkeiten Brisen gewöhnt, sim allgemach auch stumpt geworden gegen die widerwärtige Seuchelei der englissen Staatsmänner über Kecht und Freisielt der Bölker. Immerthin stellt die Thronred Georgs V. eine achtungswerze keifing dar. Daß er von dem seinen Beschlüß der "Leendert und dienerhaften Frieden zu erkimpsen, haben wir schon og erkören und danerhaften Frieden zu erkimpsen, haben wir schon oftenkeit, was sie tagans, ingein in Sorge und Angli vorden lächt, was sie tagans, ingein in Sorge und Angli vorden Unterganze hüllt. Hre Hoffennaßen und die Wennschling husspielt zu der Engländer zum Kilklarismus mid zur allgemeinen Vergrächter zum Kilklarismus ind zur allgemeinen Vergrächte zum Kilklarismus ind zur allgemeinen Vergrächter zum Kilklarismus ind zur allgemeinen Vergrächter zum Kilklarismus ind zur allgemeinen Vergrächter zum Kilklarismus ind zur allgemeinen Vergrächte zum Kilklarismus ind zur allgemeinen Vergrächte zum Verschaft zu der Vergrächten krieges. Gelang es nicht, Deutschland zu überwältigen, dann vort es mit der Borterre herteilen Machgrundlagen viel bester Verschaft der Jazzehnten über der der wirfen, daß wir selbst. Die wissen der konstituten zur geschlichen Liter versigen, als Größerbannten und Frland, das hierdom isende der gegenüber. Diese Gescht haben die Artier von 20 die Zis aren nur sechs Wellionen Beutschein geschilden. Diese Produssen wehnen und Sein kilden der gegenüber. Diese Gescht haben die Artier frühzeitig entdert, den Krieg Geschilden, den einer gest von den den versche Verschlichen, ihm im Berien und diese Britten Deutschlichen der eine wirt der Freise Verschlichen, den keine der Keise Bege

Milein von diesem Ziels find unsere Heinde heute veiter entsernt als je. Es ist nicht einmal der Mut der Berdveislung, der seine Spanntrast übt, sondern nur ein Legtes Täu fou ng sman öber der überast und auf allen Kriegsschaudstigen Geschlagenen. Die sin leistes Täufstungsmandlichen Geschlagenen. Die Armanist ist mit übeen känglie durchgegangen, ohne Empfinden dassit, das das Schampfiel, das sie man sieten, seldst inder känglie durchgegangen, ohne Empfinden dassit, das das Schampfiel, das sie man sieten, seldst inder Neutralen widerwärtig und elekhaft wird. Beldy ein sitt licher Verstalt gehört dazu, wenn Seog V. in seiner Arvonnobe sagt, die Beneinigten Staaten Jätten sich wie dere andere Neutrale an dem Kampfie auf hier Seich beteiligt, um die Grundsätze dan Erecht ein Arten der Angelen aufgere Swidtlich und verstelligen und diese Swidtlich seine des Sich John Ballaif beworrnsen. Werden nicht soeden in Betensbung weitere Es es ein akt en verdiffentlicht, die helies Licht auf die Bewornisten konnern den Kreiber und die Bewornisten konnern. Derenden in die Dewogrinde Rumanisens werfen, sich am Kriege in beteiligen? Von Becht und Freihreit ist in den Debedden der um danischen, englichen und wolfsichen Obhomaten beine Kebe, um so wehr aber das nicht erner Latfache, das inige Daspend Wilkiemen Franken über der Westendung gedaungt werden. Ist es nicht ferner Latfache, das inige Daspend Wilkiemen Franken für des Bestechung itenligten Zeitungen benutzt wurden? Wödelch das sich in Betersburg nicht die Geseinnaben wed Verstellund der Jehand und Schalten sine Berek an Land und Ernstelligen, die Somnina auf Verstellund. Der Verstellund und Freihe und sich der Freiheit von der Sechtigke nicht zu rachterigen waren bein beriffenen ein der her Verstellund der Freiheit von der Sechtigke nicht zu rachterischen errappter gestellt der Schalten errappter

ver Freiheit vor der Geschichte nicht zu rachtertigen waren und ind.
Und diesen Schwaiz, diese Verlegenkeitsreden ertappter Arlossfeiser und Kriegsschiere beendet Georg V. mit dem Kusnif. Ich diese Verlegenigen, und seinen Segen zu erteiten! Der Lie die Got hat zwer in England eine besondere Steflung. Wom der Bothe Christia singt, so weiner Arathun. Und verm Georg V. den Segen des Midatigen beschwört, so dentit er dadet an die Terilisabriken Zuncaftiers und die Bernsterle in Wodes. Weer zutvor hatte er die Fortse kunn die Kreisenstelle in Wodes. Weer zutvor hatte er die Fortse kunn die Kreisenstelle in Wodes. Weer zutvor hatte er die Fortse kunn die Kreisenstelle Krontreich ist, desten frühren werter Verrichfung und Berderben drochen, Biellechgt hat deshalb König Georg den Segen des Allinächten berüchten der Kreisenstelle und den Verlagen der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verlagen

Armenische Selbstbeitimmung.

Die tilrfilde Agentur Mills verbreitet Aenberungen, die für dem erken Andstal unandenlich und widesprachsboll,

wie so viese Dinge vieses widersprinchsvollen Kvieges wirsen. Die Täntet weist auf den Wossenstillstand hin, den sie für die Kaulastus ir ont abschoed und bestagt sich dieber dertüber, das — nie ensstieden Zungen sich in das Zungen des Kambes zurügstehen. Leider ist dies aufställige Bersangen nach der na ni La fu s i to ni abifilios und beflags sich bieber darüber, das — die anstitigen Truppen sich in das Juwere des Landes zutügliehen. Leider ist dies aufsällige Verlangen nach der Annorienhoit des Heiner siehe berechtigt. Da die nuflischen Europen achziehen und die einstitigen in streuger Erstüllung des Bassenstüllsandsventrages nacht vorrieden dürsen, entsteht ein breites Gebiet der Anarchie, inwerhald dessen der o sin nete Krune nier nach Gesallen ihren zu fa nu der o sin nete Krune nier nach Gesallen ihren zu für an anischen Winderdertige Fanten man sich die Kriefensellen ihren Zu fa an der o sin anischen Anzeiten und ohne Ereuelbertigte stunten man sich die Kriefensellen erkätigung von ungefähr vorstellen. Dieser Hat ihren Verlätigung von ungefähr vorstellen. Dieser Hat zu alarzehnstellung innner toiseber die Erstüstung von ungefähr vorstellen. Dieser Hat zurvona, inneressserierte und hoger ecke, auf seine Seite zu brüngen gewußt. "Armeniergeerel" — nämklich solche, die am Vermenren, nicht den Armeniern begangen sein sollten — gehörten zum iesen Bestande der englischen Politik. Wam beachtete nicht — absichtlich — die Bachrheit des oftentrodischen Sprüchvortes, dem zussolge den Armeniern — sogar den Teuserben — biogar den Teuserben —

Russische Zustände. Ueber die Bildung der ukrainischen Regierung

burdi die Bolfdewiti in Charlow wird durch die Charlowen Zeitung "Nowa Hromada" folgendes be-

anni:
Alls einer der Borfitzenden der neu gebildeten boh-ichenfitichen Regierung in der Sitzung des Sharkower utrainischen Rates erschien und erklärte, daß die neue Bolschenfül-Begierung soeden die ganzellegierungsmacht in der Ukraine übernommen habe, wurde er unter den Gelächter der Ambesenden ohne weiteres aus dem Sitzungssaale entsernt.

Der Borgende der neuen Regierung wandte sich an den Bollstimmissar sitr nationale Angelegenheiten in Betersdurg mit der Bitte, die neu gedildere Regierung mit Geld zu unterstügen. Er empfing ans Betersdurg solgendes Desegration:

ngenoes Leiegranum:
"Charlow dem Kanneraden Artem. Un Charlower Bant ist soon der Besehl ergangen, auf den Namen des zentralen Ezekutide-Konnitees zivet Willionen Ru-bel auf laufende Nechnung zu überweisen. Benn Sie Hände und einen Koof besihen, fordern Sie, nefmen Sie und weinen Sie nicht. Heute sind zivet Williomen Kubel an Sie adgegangen."

Da in Charlow selfost die ersorderliche Zahl von Winistern sitt die neue Regierung nicht gesunden werden konnte, was wohl der bestellichen ist die Neueris ist, wie wenig Boden die Bosschendi in Charlow haben, begaben sich zwei Bosschendinach Petersburg, um bort die neue Charlo wer Regierung zu disten. Bei der Kundvahl an Genossen nachte dies seine großen Schwierigleiten, und schon an 22. Fannar konnte die Prandsa den Aufrus des neuen Bossisseretarist an alse Ukanner verössenklichen. Vorläufig diem also Beineskung als Sit der neuen bossisseretaristung als Sit der neuen bossiskerteinskung als Sit der neuen bossiskerteinskung als Sit der neuen bossiskung aufleutzussere Regierung.

Die "Limes" melben aus Petensbung vom 1., daß in einigen Haupthagen

Simperimunici

hingerintuhen
flatissinden, beren Ursache wan, daß das Gerücht verdertiet
wurde, daß die Brotration von 34 Phund auf 1 Phund ügslich
enhölt worden wäre. Eroße Wensichen und Rhund ügslich
enhölt worden wäre. Eroße Wensichen und envendederteitungsmagginen. Die waren sehr entstandt, als sich diese Gerücht
als verkühlt heraussiellete. Die rote Earde Senricht
auf die Aufrührer. In einer der größten Branereien
Petersburgs hinderten in den letzen Tagen Soldaten und
vole Gande die dungrige Wenge, sich der einzelagenden Kartosselvorüte zu benächtigen, die neist erhausen und für die
menschliche Swährung ungesignet wasen.
"Daid Wais melder aus Petersburg dem 2.: Die berflischaren Lede nicht und Petersburg dem 2.: Die der
flischaren Lede nicht und Petersburg dem 2.: Die der
flischaren Lede soldaten und Seelensten einer aus der
Plindert. Einige Soldaten und Seelenste nahmen an der
Plindert einzuge der Begierungsbertheter nomiger die hungen
gemide Werge nicht beschwächtigen. Kantossels werden für
1 Kubel 40 Kapetan das Phusd verlausse.

"Die der Prinder ein der der kontonier die harbe
ein Phund Vord sir 5 Kubel verlausse.

ein Hind Brot für 5 Riebel berknifte, durche er tränkt. Ein Hin de Butter wich au 14 Aut der der berkantt. Fleichift sein Brund Bodt fostet 90 Kopelen. Das meiste Brot if mit Sieoch bernwengt; feldf in Kromstensbeieru gibt es Beishoren wicht. Die Gausfachungen nach Lebensmitteln haben wenig Ergebnis und berneftren die Berkolikit der Bedüsterung. Die Auslicht auf Durchfundung den Friedrichten der Bedüsterung. Die Auslicht auf Durchfundung der Britantierung der Beische Gebaute und note Stade benammitige die Bingen sein, Seekante und note Stade benammitige die Bingen sein.

Der Bürgerkrieg in Finnland.

Rücktritt des Kabinetts Seidler.

Rückiritt des Kabinetts Seidler.

Wien, 7. Jebr. WEB. (Wiener Korr. Bur.) Dis Abgevernnetenhaus seize die Generaldebatte über der Staatshaushalt sort. Am Schüffle der Sthamm ertfärke Fräsdent Dr. Groß: Ich habe seidenn den dem Wintskerprä. Präsdent Dr. Groß: Ich habe seidenn den dem Mintskerprä. Die nicht der die Printskeinne erhalten, daß den Negierung dem Kalserung sis sernels dem Kalserung sis sortauf in status demissionis besindet, bleibt nach sonditutionellem Brauch nichts anderes übrig, als vorsäufig die Sitzungen des Handlich unter Brauch nichts anderes übrig, als vorsäufig die Sitzungen des Handlich und schüftlichem Wege dekamnt gegeden norden.

Die gestammt gegeden norden.
In parlamentavischen krößen versauset, die Demission der Regierung seit auf dem Bes gietung den den ben Bescherung sein auf dem Bescherung seine den ben Bescherung sein auf dem Bescherung sein den dem der her den der Versauserung sein ein ben Bescherung sein ein dem des greinen des greinen des greinen des greinen der Versauserung seine der Versauserung der Versau

Der Banfabund zur Umgestaltung des preußischen Berrenhauses.

Der banlabund zur Umgelfaltung des preuhlichen berrenhaules.

Die in den letzten Aagen gejaßten Beschlässe deer Kommission des Abgeordneismalies über die Auftige Ausgundenneissigen deer kunstigen der Verschaufes gaden dem Hank gegen die bedehögtigte Benachte is in spruch gegen die beabschietze Benachte is in spruch gegen die beabschietze Benachte is und zu der Andbert der Borlage der Keyterung sollten Industrie und Hand der Vorlage der Keyterung sollten Industrie ind Hand der Vorlage der Keyterung sollten Industrie und Hand der Vorlage der Keyterung sollten Industrie und Hand der Andbert der Vorlage der Keyterung sollten Industrie der Andbert und durch 36 Weigescher, welche als Bertreter von Industrie und Hand der vorlage der Keyterung der Andelskammern präsenter und durch 36 Weigescher, welche als Bertreter von Industrie und Hand der Vorlage der Vorlagen der Andelskammern präsentiert werden, dertreten sein, inähren der Andelskammern präsentiert werden, und 36 Bestiger gwöserer Grundfilde Augehören sollten. Schop diese Berteitung der Andelskammern präsentiert werden, und 36 Bestiger von Landgüterer Grundfilde Augehören sollten. Schop diese Berteitung der Kondlich eine Benachteitigung der Industrie und des Frankbeitschaff der Konmmission der Andelskammern, der in und 24 durch die Landburtschaftstammern, norin Angehören sollten der Andelskammern, vorin Angehören ber Landburtschaftstammern, norin Angehören sollen, das erhöht norden ihr und Ingehören Gruppen von se Andelskammern, dern bestätigen Handschaft der Konnlike und Konnlik

Dierzu zwei Beilagen.

Mizkelan vertretern mog wettere 11/8 vertreter ergalt, be-keht dunchaus keine Sicherheit dafür, daß die Bertreter der fädstichen Selbswerwaltung tünstüg alle oder doch nur in Ihrer Mehrzahl aus Handel und Industrie gewählt werden, zumal doch zweisellos in abjehdarer Zeit auch eine Demo-tratisserung des Gemeindewahlrechts erfolgen wird. Wir warnen die Mehrheit des Albgeordweienhauses davon, ihre vertites Words zu berutter Sowold und Sekulfisie die warmen die Wegtzeit des Abgeordneienhauses dabon, thre zeitige Macht zu bemuten, Handel und Industrie in dieser Weise an die Wand drücken zu wolsen. Die jetzige Zeit ist wahrlich nicht dazu angetan, die erwerbenden Sickube zu charsen Segensat zu etnander aufzurufen. Industrie und Dandet wolsen diesen Kampf nicht, sie legen im Gegensteil größten Wert auf ein framdschaftliches Zusammenarbeiten mit der Landwirtschaft.

> Kleine politische Nachrichten. Das Enticheldungsjahr.

Das Entscheldungsjahr.

Baiel, 7. Febr. Die "Worningvoss" melbet aus Rom:
Oxlando empfing nach seiner Rückehr aus Baris Berrireter der Bresse, denen er Informationen über die Ergebaisse der Barischer Beratungen gab. Er bezeichnete dies Jahr als das Entscheidungsjahr des Bestkrieges. Im Fribjahr würden allein an der tralien ischen Front Million Umerifaner eintressen, womit Italien den Brossichtett erhalte, zu der letzen, den Ariege beendenden Offenkoe überzugehen.

Bürich, 7. Febr. Der "Secolo" meldet aus Paris, das sin die Frishjahrsschlachten bereits ankündigen. Elemence au hat Parlamentariern mitgeteilt, Frankreich sei entschlichen, in die sem Jahre den Arieg um jeden Preis zu been den.

Bilsons Baltung.

Bissons Halung.

Berlin, 8. Jebr. BEB. Rach einer Melbung bes "Berl. Tabl." and Genf berichtet die französische Presse abrund einer Newporter Depekhe, Wisson siene Angeachtet der Bersailler Erklärungen entschlossen, seine Misson ihm seibt gewählen Stande Graf her Krüsensten und Gernin antworten wird.

Die englisch-ruffischen Beziehungen,

M's terbam, 7. Hebr. Dem Bernehmen bes "Mott. Cont." zufolge beschäftigte sig ein angerordentlicher Kronrat in Loudon mit dem russischen gelischen Berhältnis und inds oesondere mit den Bersolgungen, denen die britischen Getaatss angehörigen aegenwärtig vonseiten der Razimalisten in Ankland ausgelegt seien. Man exwartet ein bedeut: same Gereignis in den englischerussischen Bestehnungen.

Die Cebensmittelnot in England.

"Um ft er ba m, 7. Febr. "Allgemeen Sanbelsblad" meldet aus London vom 5. Februar: Lorb Rhonbba bet bie ürtlichen Lebensnrittellommiffionen ernnichtigt, alle Le. bensmittelporrate ber Rleinhanbler mit Mus. nahme ber Genugmittel in ihren Diftritten zu requivieren. Dies ift bie frengfte Dafregel, bie bisher wom Debenomittelfontrolleur angewandt wurde.

Sendmittelkantrolleur angewandt wurde.
Die Caillanz-Affäre.
Berlin, 8. Hebr. WEEB. Dem "Berl. Loc."Ang." aufolge meldet das "Genjer Journal": In Genj find aus Paris famgölijche Kommissare eingetrossen, um in Segletings schweizerlicher Ugenten Ermittelungen in der Cattlaux-Ungericher Ugenten Ermittelungen in der Cattlaux-Ungelegenheit zu minden. Namentlich sollen in Genfer Potels die Fremdenbüchez gründlich unselnen merken

Gerechte Strafe.

Gerechte Strafe,

Berlin, 7. Febr. WTB. Deutsche Bombengeschwader, griffen in der Nacht vom 30. zum 81. Januar zum erken Male planmäßig und kraftvoll die Stadt Varls an. Der Un griff war erfolgreich. Die Verlust'e und Schäde planmäßig und kraftvoll die Stadt Varls an. Der Un griff war erfolgreich. Die Verlust'e und Schäde nicht nach erfolgreich. Die Verlust'e und Schäde nicht nach der gerecht. Schon vor einem Vierrteilahr warnten wir Frankreich durch Funkspruch, die Bombenangriffe gegen offene deutsche Städte weit außerhalb des Operationsgebiets sortzusehen. Wir drucht, daß, falls dies Aufrangriffe nicht ausschen, Karls die Strafe zu tragen daße. Frankreich Kegterung hörte nicht. Am beiligen Weihnachtsgehen überfelen setwöliche Filieger die offene Stadt Mannheim. Sie griffen im Laufe des Januar die offenen Städte Trier, heibelberg, Karlstruße, Kanlatu die offenen Städte Trier, heibelberg, Karlstruße, Kanlatu die offenen Städte Trier, heibelberg, Karlstruße, Kanlatu die Offenen Städte Trier, deibelberg, Karlstruße, Kanlatu die Offenen Stadte war geschiemen. Handrech ist der Stadte war geschiemen der Krafte und diese war der Stadte und der Stadte und diese war der der der Stadte karts erneut eine vergeltende Staafe zu erbulden haben, ist die Krafte der Karlstruße. Ber deren Staafe zu erbulden haben, ist die Berbreche der Krafte Kraften verschenen durch die neuen Stade Zeitung": Das Bombardement durch die neuen Stade Reitung": Das Bombardement durch die neuen Stade Trüßeren Zeppelinangeisfe.

bebensnotwendigkeiten des deutschen Volkes.

Ueber dies Thema referiente den Abgeordnete des prerifi-tion Abgeordnetenhaufes Buc mei fier aus Elberfeld Kestern abend in einer dom inchonalideralen Verein nach der "Union" einberufenen össendichen Versammlung. Der Kedner besafte sich aumächt nich den Ausändern im

Der Redwer befaßte sich zumächt mit den Zuständen im Osten, mit den Friedensdertrandlungen in Breit-Kitolost und mit den verschiedenen fie der der der der der der Kiefen under Klichen der Beducksenen Fragen, sie Deutschland Zustunft von einigmeiden der Beduckung, sind Deutschlands Zustunft von einigmeiden der Beduckung, sind zu alleigen. Immer mehr veigt eststigt abstad des Borgeden des Trifferen Reichestanzlers v. Belgnannt-dollweg deutschländige und ebenschlieben den sich einigkweiten geles den sie erhöste Angliedenung Polens an die Mithelmächte und ebenschlieben der Schollen der Angliedenung eines politischen zesens von mitwestens 300 000 Mann deben sich nicht erfüst. Es ist heute beim Scholmen mehr, daß sich nur 2000 Kosen freitvöllig gemelde gaben, und der abstanter sind 1000 Samitäter. In Flugdlättern verlöngen die Bosen die Zusammenschlung aller Sammenschland

ste verlangen Polen und die hälfte Ponnnemis, sowie Kölen nit Galizien zu vereinigen. Dier entsteht die große Rei-bungsstäche zwischen Deutschland und Ocseveich. Die Polen und Sichechen werden nicht ruhen, die sie ihre Wacht entsalten und ein Netch nit 12 Williamen Einwohnern entsein. Damit ist die Gesahr sie den nichten enwohnlichen Krieg gegeben, aus der Sautschland für kritiken nuch Die Rendennung nuch

laren. Wo liegen nun die Aebensnodwendigkeiten in Westen? Im belgischen Problem kegt mehr begruden als nur sein sinnangieller Wert. Die flan dri schener als nur sein sinnangieller Wert. Die flan dri schener als nur sein sinnangieller Wert. Die flan dri schener sin keinen die sinnangieller über. Die flan die sinnangieller über allegien gebluiet. Es fragt sich, ob sie dier im uächsen in Belgien gebluiet. Es fragt sich, ob sie dier im uächsen striege wieder bluien sollen. Sodam die Kilometer don uniern wichtigsten Industriesgisten untsen die Kliometer don uniern wichtigsten der kreibeit der Weere im Kriege unwedigkland braucht die Freiheit der Weere im Kriege unwedigkland braucht die Freiheit der Weere im Kriege unwedigkland Gestand der wird sie gutwissisch den Weeresstraßen adhängig. Sein Welthau verlangt die Erelperne, sonst ist England verloren. Deshald muß die Entscheidung zwischen England und Deutschland fallen. Einem von beiden twich, wenn nicht in diesen Kriege, dam im nächsten, das Klidgrad gebrochen verden. Wir haben Einem von deiben wird, weim nicht in diesem Ariege, dann im nächsten, das Rickstat gebrochen werden. Wir haben dessir zu sorgen, daß nicht wir, sondern Gegand unterliegt. Durch Berträge läht sich nichts erreichen, sondern nur kurch Macht. Die klandvische Riste, gibt uns die Wacht. Diese Kiiste kaur gegen nichts ausgetauscht werden. Bon dier aus haben wir schon über 70 Schiffe gekapen, ihre ist die U-Bootdasis. Um Flandern ist noch nieunlis so viel Link gekossen, von einen vorigen Jahre. Gine ernste Frage stin auch die Kohlen frage. Auch hier handelt es sich um Lebensuchwendigkeiten.

iriesen ist. Das gwoche gur von zaamen, was vert vanwer mitsen mit hise bes Schiffsraums ihre Bedürsnisse mit his iste bes Schiffsraums ihre Bedürsnisse der Kriegsberriebe enven infolge Mangels an Kohlen. In Frankreich ist es fast ebensto. So wäre es ein einsaches Exempet, zu berechnen, das die Katastrophe, sie ein einsaches Exempet, zu berechnen, das die Katastrophe, sie ein einsaches Exempet, zu berechnen, das die Katastrophe, sie ein einsaches Exempet, zu berechnen, der die katastrophen, der die kann die Understätzung der der Katastrophen, der die Katastrophen, der die Katastrophen, der die Katastrophen der die der die der die Katastrophen der die der die

Zur Kriegslage.

Militarifd und wirtfcafilid burden. halten bis jum enbylittigen Siege, bie Gewiftheit halten wir filr unansechebar. Dafibr bilrgen ums einmal Sinbenburg, ver ums fratt des Durchhaltens ausbrücklich den Sieg im diefem Sahre benhieß, und bann die neuesien Berliner Besprechungen, die so viel umrässelt werken. In benn nunerver auch

sichen Bericht werben die wirtickaftlichen Bedingungen unfor ausfrichtsveichen Lage ausbricklich als sehr publiebenseite bezeichnet. Man brings das vielsach mit der möglichen Mu muhimig der Ufraine in Verbindung, fotole mit einem ba bigen rumänischen Twiedensschluffe. Jebenfalls äußerten Rühlnrann und Czernin sehr zuversichtlich. Bedenklichte ftiegen bagegen in letster Zeit auf wegen bes politifde Durchhaftens. In den großen Parteten follte infolg ber Streits schon eine Neuwrienstierung im Gange sein, um befondered bein Nationallideralen wich die Absliche einer Nat erwägung ührer kinstigen Stellung nachgesagt. Man soll sich babet an die Zahlache halten, daß sowohl die Gewenkie ten als auch bie große fogliablififiche Partiet die Streitbewegen with begilnstigt haben. Bebe, werm & anders gewesen was Aber diese großen Bertretungen sind sich ihrer Berantworte und thres Zieles doch bewirkt gewesen und haben die Maste in der Sand gehalten, so daß die sicheren Grandlagen der Staat und Politik micht wankten. Wir kennen sowohl für di flegreiche Beenbigung bes Krieges wie auch für bie Entwick lung ber Zufunft Deutschlandes teine zuverläffigere Bebin gung, als die Fortführung der Srundführunung dam 4. Ange 1914. Stimmungen wandeln fich, und Broifchenfalle und Richardiage gehören zum täglichen Auf und Ab ber Dinge Aber liver die Grundsätze und liver das Ziel much Mark reper more die Grimmage und moer das ziet may kranden herrigien. Amf die die retein is gest in nit mit mis glei ien dienden dergesen, inn so eher, je mehr die Endende, und befordens England, als Anslitier artaum dierden. Vöhigen auch die Kodimeis derchielen das Rümisterium Se eid es war miniser unt als debergangskablmeit gebacht — wenn und och die Kabineite wechseln – das Ministerium Seiden wird die Kabineite wechseln – das Ministerium Seide sirbter war immer nur als Uedengangskadineit gedocht – wenn un die Einsicht in die Sedenskadtwendigkeiten der Monachie ledendig in die Sedenskadtwendigkeiten der Monachie ledendig die in die Kegienungspartei die Keigung aum Frieden um jedenskadte die die Kongrennischertei der Katineiten gestellte Vallaien der Angelünze und die Angelünze und die Gewissenschaft die Keigung aum Frieden um jedenskadten die Gewissenschaft die Keigung aum Frieden um jedenskadten die Angelünze und die Keigung aum Frieden um jedenskadten die Angelünze der Keigung aum Frieden gestellte die Keigung aum Frieden gestellte die Angelünze der Mit für die Angelünze der Mit für die Angelünze der Mit für der Angelünze der Mit für der Angelünze der Angelünze der Mit für der Angelünze der Angelünze der Mit für der Angelünze der Angelünze der Angelünze der Mit für der Angelünze der Angelün

kerung angeiviesen und auf seine Ausscheidung aus dem Welt der in ihr ihr misten Articlen. Do die twolfen oder nicht wir misten und das positische Aumhhalten nöcht, das folks sein Deutscher auch das positische Aumhhalten nöcht, das folks sein Deutscher auch ner einen Augendich ertgessen. Auch des glicht des Ochseis haben wer und zu opfanzisch der Auch der Genag aus dem Greignissen. Auch der Genag aus dem Greignissen. Auch der Genag aus dem Greignissen. Deutsche des Greigen, das und ernem nicht genag aus dem Greignissen. Deutsche des Greigen, das und etwas mehr Eisen im Blut dieseich des genitigt häte. Die Dinge, die sich in Russland achpielet übneln immrer mehr der Transösscher Rochauflich auch die einem Land ische Ausschlaften Redountion auf sowen die genitigt häte. Die Dinge, die sich in Russland achpielet übneln immrer mehr der fransössche Rochauflichen Redountion auf sowen die genitigt häte. Die der anti-maginnalistische Regung mit Blut mit zuschen Land ische auch der Ausschlaften der Ausstlassen der Schauflichen der Frechnung nach eine einer Ausschlaften, glauben in Deutsfässab der Frechnung der Frenzugers und der vollen und Erreit und Erreit und Erreit auch mit Berte. Tod des Jungers und der vollen und Erreit auch mit Berte. Tod des Jungers und der vollen und Erreit auch mit Berte. Tod des Jungers und der vollen und Erreit auch mit Berteitung, die allgemeine Berteitung der Gewissenschlaften der Zugedordnung der Rochathnung der Schauflichen der Gewissen der Ultrainer über die Maginalisten ber Gewissen der Vollender Schalben der Ausstlassen der Erstellung siech die Ultrainer über die Maginaliten, Lebenfungt pod die Gegennerolungen Werten und Erreit und der Ausschlaften der Maginalisch und der Ausstlassen der

Sm Entwern antivortei entärung unglücklich wefen. Franken inemals wurde di die Preßt heit des daß zehn Er erwäl Als Bolo Kändnis Der elmtete 11 nachstehen Berftarb

fung v pjort St Sachverh abgehalte Retirane ihrer Ba es letber fein diefe ber Raife erfte Pfl Den Art niffe nich fondern Arbeit Wie eine Ro sidens. Samuober bas fein

an und ir "Gabt II wohl!" – khisbene Bismort Entire glumb ber 2 Darauf & Bodes, fi geber eur Symbolique bieher di tal bies Lafche zu beraner: Düften b iam Parci

Willto he

wie er es

geöffinet L Vidmarci

franz ners O Mag Grube, b Leitung 1 öffentlich iähriger (Theater follte ma einer geh Alltagsan elvange f Rod anz jein, dag man ng man ng might gu t aufhafen Dies fan inden door fectuent 36 derik managen de dingh de millen, i den eniff ins Sudi tipels, b

Aus aller West.

d amilei misellei

en M

tem bot

t foe inofold

ein, un mer Neu no folia

en tväne e Mass

file bis

Beble

ie Dingel

@Lowb

iglet

we, und Moder

enon enco ectrice les ontf bis

zeichne ven ge wären

Done bringt follow

kom ber Fen Er Bolls

iven er

glinnpf/ richmeta n Wett

a micht

ilih mii optinui ini tola en wit

die im lut und

Trot ng hand L Mis

ittichen or den nt poch

an die railiche röriegs m Böl

t miffi ie mir efallen ii groß ver der ! Soch in den emilich, Unie

ch also chicken righter righter

The state of the s

Jin Brodek Bolo gab der Experte Auffchluß über Sak gemögen Bolos. Bolo behauptete, seine Gedder wären det Anwerdener u. Handburger Banten hinterliegt. Der Erperte anwerden, die Erfärungen seine wertigs, dei der Arlegs-enfärung wäre das Bermögen der Sheleute Bolo infolge unglicklicher Operationen beinahe völlig verschrumden ge-west, a. ein Darlegen von 150 000 granten am die Bringessich zuste. Rach seiner unchass, das nemaß zurückgezählt wurde. Rach seiner Liederzeigung meh die dum Abediber gestische Million vom Verliede sin. gemein an die Prinzessu von belgten nambat, das ikmals zurückezahlt wurde. Nach seiner Leberzeugung imnte die vom Ahedden gestische Mission vom Feinde für die Prekampagur gestesert. Beim Studium den Angelegen-beit des "Journas" gewann der Experie die Leberzeugung, das jehn Missionen von Deutschland gestesent worden seine. ahnte barauf einen Brief Bolos an bie Bant Antil.

ish sehn Wilklotten bon Veinigdand getrefert worden jeten, it erwähnte darauf einen Brief Bolos an die Bank Antik Als Bolo diesen Brtef innterschrieb, hätte er auch das Gekandnis seines Verraues abgesaßt. Bolo erklätte, er habe hieran nicht zu erwidern, die Sihung wurde aufgehoben. Der Arbeiteransschuße der Schung wurde aufgehoben. Der Arbeiteransschuße der Schung wurde aufgehoben. Angleichendes Scheiben: Rach der Berhaftung einiger absteinente in Ditende wegen an geblicher Vertetzung einiger Werfarbeiter in Ditende wegen an geblicher Arbeiteransschußen sowie der Vertetzung von ab lugblichen von Alten den Sagnerhalt mitzuteilen, In ber am 1. Februar in Brügge degekultenen Eihung wurde eine Artheiterklichung von allen Berrauensleuten einstimmig angenommen, in der es u. a. dist. Velder if es gelungen , einige Flugblätter den Berftarbeitern zugängig au machen. Eie sind sich der Taagweite iher Sandlungen nicht bewußt, haben bieselben gelesen und es leider verfäumt, ihren Borgeschien von dem Borhandensten der Velter Miltetlung au machen. Die Arbeiter es tener versamm, spren worgejegten von dem Porpanden ein dieser Plätter Mittetlung au machen. Die Arbeiter der Kaiferlichen Werst in Flandern betrachten es als ihre erste Plicht, Heer und Flotte Friegs herreit zu halten, dem Arbeitern sie es flar, daß die augenblicklichen Ereig-nisse nicht aus der Initiative deutscher Arbeiter entstanden, fondern nur eine von unferen Seinden bezahlte

Wie Bismard bie Bostspisel überlistete. Bismard ift als Humbeskansgefander in Frankfurt des öfteren in die Lage gebunnen, sich gang abfordenlicher Mittel zu bedienen, um sine Konsespondenz vor den Späheraugen der Positipthel zu seine Rordespondenz dor den Späherungen der Posishtiel zu ischen Leber eine deher Debeldensstäutzmethoden worls. Abei auf Keisen folgendemmögen zu verlächen: Der Verkneter Haundestag glaubbe annehmen zu nulissen, die Feine Brieflarsten durch Vernrittelung der Post zur Kennuts des Kundestags-Haffdrums kannen. Er rächtete dahr eines Tages an seinen preufischen Rollegen die Frage, wie er es nur anfange, daß seine Briefe und Debeschen umgesschae kund die Spähensstäutsche Erwage, die er es nur anfange, daß seine Briefe und Debeschen umgesschaed und die Verlagen der Verlagen d premater poroctee jetners kroudgen auf, syn and entem Synjengangs an begleiten. Er führe ihr in eine entlegene Safe,
in der nur fleine Zeinte unto Gewenderteidende der bescheiden,
in Art wohnden. Dort amgelangt, zog er seine Handlichaft an und inat dann mit sehnem Begleiter in einen Krämerladden.
"Halde Sorten?" Lagde er dem Radendienen. ""Kohalde Syn auch Seife?" Lagde er dem Radendienen. ""Kohalde Seifenarden imd legte einige Stilde vor, von denen Bistanart ein besondern imd legte einige Stilde vor, von denen Bistanart ein besondern sindt riedendes wählte und in seine Endig gleiten IIef. Dann frage er nach Brehamistätigen, und der Bertäunfer legte ihm einige der gewöhnlichsten Art vor. Danuf zog Bismanart eine Debesche aus der Bunflache seines Kodes, siecte fie im dem Brehamistätige, forderte Tinde und sieder ind fing an, die Monesse zu schoerte Tinde und sieder ind siege überdeit sin ihr zu besonden. Aber zum dem Jahren dies Archeit für ihr zu besonden, und der "mit den Zuche zu der Seife und lagde unt der Seine den Sandanussonner: "So, unter dieser Aussichten des eines zu den Sandanusengeschen Seifen in die num Basten solche Brenzeiten sieden fie num und meine Debesche dernatlögnischen!" iom Barfilm iomlifican!"

Berhertlichung eines Amschiften. In den nächsten Zagen wird auf dem Pincho in Rom die feierläche Gudhillung einer Mile des wegen eines Mordanschloges auf Kaifer Franz Joseph feinerzeit hingevichte ten Ikalie-ners Oberbant stattsinden.

May Grube fiber die Kunft, ins Theater zu gehen. May Grube der joeden seinen Grifchlus fundsogeden üset, dan der delting des handunger Schauspielhaufes zurückzitreten, der öffenklich in der "Seide, Alliffen Alg." eine Anzachs aus Canglibrigen Scheidung geschöhrliche Grundsähe über die Kunft, ins Ideater zu gehen. Se fichreibt: Zu einer Dichtung von Wertholden zu erhenn ziehen gebeiligen Veranfichung, beide wird fein Gebülligen von Zeranfichung, beide wird fein Gebülligen Veranfichung, beide wird fein Gebülligen Veranfichung. pleie sum "Fauft", aber 10tr wollen ihnen voch bafür bamkar fin, daß der Ihaereplaaf durch sie noch schöner staabit. Daß mm n fot 3 m fa it 6 m m en und, wenn es doch einmal nicht au vermeiben war seinen plach nicht neit Donnengepolker nichten ders, braucht Schöliseten wicht erft gesagt zu werden. Dies lind mur Veangerschiedeisen, das Weienalliche dieser wie lehe Kunfl siegt nachtrich diesen, das Weienalliche dieser wie lehe Kunfl siegt nachtrich diesen. Wer ein klassiches Wei-keinen dar allem sessichen die ker ein klassiches Wei-keinen anschauen voll, samn vorher einen Vick hinekunversen, Ih derkunge sein eingehendes Schölnun, deun dies Girgs sitz kennen anschauen voll, samn vorher einen Vick hinekunversen, Ihre die große Selagier der der Vereinigenommensheit. Die einsechsie und toirksamste Vorbereitung auf dem Zhankar-verung vorte es sen, so einen man auf einige Shun-den enstlichen will, hinter sich zu wersen. Wer grießgrämsig üben, die ein Trinser, der entdich zum Vranzumeinglage verlit, Aum albis aber auch noch eine Kunste was dem Theater dinnersungeben! Istis dem noch eine Kunste was dem Theater dinnersungeben! Istis dem noch eine Kunste was dem Theater dinnersungeben zu beränser, um ja als Sosser vor Eustikesseper und Eurzusichäger können geradezu den bei mit zu und den zu

Deutiche Pflicht.

G3 tst ein breites, schwarzes Bogentor. Biel Füße find ben raube Der keine Raft noch Ble n Wag geschritten, Der keine Raft noch Bleibe hat, Und jählings sich ins bunkle Richts verkor, Wenn fie eintreten burry best Tores Mitten

She Wanderer all, se fitnerem Los berbannel, Bohin gingt ühr, und und each höchfles Gulf Las Eröhe hadt ühr traftvoll hingegeben — Und Euchern Münner, die euch einst erstammt — Wir könsten Sonne, die euch einst erstammt — Bir könsten Sonne, die euch ram ind Mas — Kun ginget ühr von bannen — boch wie Soval

Bir find! — Bir bannen ause Gräber nicht, Doch tragen tohr im tiefften Herzen Schall, Durch benrichen Danit aufs hellingte welchweret. Der himmel hört den Schwur der benutichen Pflicht: Ein jeber Tag in Arlbeit und Gebuld Zeig', wie ein Boll die deutschen Toten eines! 3m Felbe, 2. 2. 18. Molf Dielmann

ans hem heihan Saad in den lakten Bomann Sikunenden lanen der Lücksboth des Schmuylens. Das vollste Theater levet sich ersahrungsgemäß in späiestens acht dis zehn Weinzien. Auf dem hemmungs eine lasse man die gestoonwene Simmungs ien. Muf dem heimitvege lasse man die gestionntene Schimmunis so kange als mögssich nachsingen und versidenache se nicht so-fort durch alkägliche Gespräche. Soll man sich mach der Boe-stessung mit guten Freunden det einem guten Schafe Bedin oder Ber aufammenseher? Freitlich, beelstig! Weines wich blod Angesteden und Dirachprechen des eben Seichenen, die ihr den neb der Arst, den und ein fennstätige Bind unch machtveht, wenn wir einen Rossengarten derschen haben.

Graf Rarolyt erflärte, er fet ein Unhanger bes Binb. Graf Kardhje erklätte, er jet ein unganger ver an nifses mit Deutschland, aber er sei fein Außänger nitst Veutschland, aber er sei fein Außänger einen Bertiesung diese Bündnisses sein, und zwar aus dem Grunde, weil nach seiner Ansicht Ung arn in ein Abhängigteiter kach sein, and zwar aus dem Grunde, weil nach seiner Ansicht Ung arn in ein Abhängigteiterse bältnis zu Deutschland gelangen würde, und nach seinem Dasstrigalten sei auch die Bildung eines Mitteleurspa auf wirtigastlicher Grundlage nicht deilzum, da es ein daupthindernis dei der Einleitung von Friedensverdanblungen bilden könnte. Der wirtigastliche Unschlung auf Deutsschland, wei er jeht den Regierungsfreten vorschwede, verunsache neue Konflikte Unschlungstreten vorschwede, verunsache neue Konflikte und filhve zur Steigerung der Aufühlischen Jeden als derem kegeisterter Anhänger Graf Karodhi sich decanute. Er sügte jedoch hinzu, er sei nicht Anhänger eines Fedebens um jeden Preis. Prieden um jeden Areis Verleden der Menichteit vordem Virden und eine Enmitdage ist deit der Werichteit vordem Virden der Menichteit vordem Birtwenziesen, welches zehr Abhängen der Menichteit vordem Birtwenziesen, welches zieht beit die Retwormagende Kriegssiehiungen sind zwei baperischen, der Konstellungen sind zwei baperischen, der Scheener, zu Kiltern des Manz-Joseph-Ordens ernannt borden. Dieser Orden, der der Verlächen vorden. Der Devens ernannt borden. Ausger Orden, der die Verlächen der Greiere das Gierne Kranz und andere habe verlächnungen. fes mit Deutschland, aber er sei kein Anhän-r und werde kein Anhänger einen Bertiefung bieses

Kurze Nachrichten.

Bern, 7. Febr. Laterfehren.
3 5 fische Katronillen.
3 5 fische Katronillenschief "Conland" am IL.
Vannar von einem U-Boot versenkt worden.
Insterdam, 7. Febr. Die englische Abmitaalist versenkt angeben 4. Fischereisabryenge. 13 Schiffe wurden versenkt, angerven 4. Fischereisabryenge. 13 Schiffe wurden versenkt angegrößen.
Veren 6. Kehr. Minim Salangen.

ben vergeblich angegröffen. Benn, 6. Febr. Wajor Salomvne, der bekannteste ktallenkich Föleger, wunde kinzlich im Aufklaumfgetdetet haag, 6. Febr. Das korrespondenzburean meldet, das im Wonat Jamuar an der niederländsichen Kisse 239 Mis-nen angeschwennst wurden, danutter 215 engs lischen, 19 beutschen und 5 unsbekannten Ursprunges.

Hus dem Großherzogium.

Der Madbrud unferer mit befonderen Belden berjebenen Gigen berichte Witt genguer Quellenangabe gehattel. Mitteilunigen und Berichte fabr ertide Berbeimmitfe find bet Schriftleitung flete beillommien. Dibenburg, 8. Febr.

"In der gestrigen verkrauligen Sizung des Masistrats und Suddarts durche der Antrog auf Schöhung der Bergitung sir die Lehrertunen Fräulein Sade, Hoffmann, Kunner, Künglid und Frau Bundersled angenommen. Die Geschnssieherden Fräusel Keliner tunde pur Gerifenngsdreifen Ertelbung des Gesangunternigds an der Ecksberglube angenommen. Die Bergithung des wissenstellichen Sikselderes an der Oderrealischen Sussinglich 420 Mrtegstenenungssulage softweisel. Pilse von Anzigklich 420 Mrtegstenenungssulage softweisel. Pilse des Schochungsbulage softweisel. Pilse des Schochungsbulage softweisel. Pilse gur Lebernachme einer Bernschung den Ofern 1918 an angenommen. Für die Schoenis Frünsen Leid do 1814 an angenommen. Für die Schoenis Frünsen Leid do 1814 angenommen, für die Stadenachenschultzule A zur Undernachme einer Bertweiung die Lehrenbenschultzule A zur Undernachme einer Bertweiung die Lehrenbenschung Eld a. Pilse einer Bertweiung die Lehrenbenschung einer Bertweiung die Lehrenbenschung der Lehrenbenschun " In ber gestrigen vertrauligen Sitzung bes Magiftrats

Frânkein Elfa Buhl.

* Bei der Ortskrankentasse sind in letzter Zeif wiederholf fälle vers påkteter Un me Toung aufgedeck. Durch das Unterdielben der Anneldoung entgegen der Ortskrankentasse zahlreche Beiträge. Da die Kasse das kanke det eishgen skarten dannentruckanahme sehr auf den regeknäßigen Gingang angedielen ist, mus das Bersicherungsamt deim Unterdielben vorntugsgemäßer Anneldungen mit Errasen vorgehen. Es mus des dieser Gelegenheit übrigens darauf hängetwiesen werden, das deim plateren Unterdielben der Aldmeidung der Arbeitgeber dis hu dem Zeitpunken der Aldmeidung der Arbeitgeber dis hu dem Zeitpunken der Aldmeidung der Anfolgebessen das unterdielben der Meldungen ganz kasse der Andersams auf Kasse gemacht f.a. Da insolgebessen der under der Meldungen ganz gehöbliche Bertage nachgezahlt werden milssen, sollten die Arbeitgeber schon in übren eigenen Interesse auf eine Armeldungsbeschilt werden milssen, sollten die Arbeitgeber schon in übren eigenen Interesse auf eine Anneldung bedacht seine

Entenning. Der Großberzog hat den triffenschaftlichen Histoliver Dr. Thie mannt aus Frankfurt a. d. Oder zum 1. April d. J. zum Oberlehrer am Großberzoglächen Kenligun nafinm in Kilfringen ernannt.

nafium in Kilftringen ernannt.

* Haus- und Berdienflorden. Der Großherzog hat dem Kgl. Preuh. Major im Generalstade des Oandelands, Adelbert

Agi Preuß. Wajor im Generafficide des Oordeelangs, Woelderi v z a h f e n, das Choenetiterfreuz 1. Klasse unt den Schwer kern dem Kaif. Kapisänkentnamt Otto Schuske, und den Kgl. Witti. Hapisänkentnamt Otto Schuske, und den Kgl. Witti. Hapisanken und Wintschus dem Scourastour-nantde 13. (K. W.) Armeelords, Henns Krone und mit den Schwerkem dersiehen, sowie dem Odenpossikänssere Eras-horn in Brake 1. Das Edventrauz 3. Klasse.

* Kaifede, 7. Sebr. Sin 5 ffentit der Vortug findet um Sonntag, den 10. Februar 1918, nachmittags III. Utr. im "Kleybroter Oof" zu Kastebe kait mit dem Tdema: "Eroberungsfrieg oder Bersändigungsfrieder" Das Kefe-rat dazu hat der Landiagsabgeordnete Inlius Weger, Külpringen, übernommen. Wet dem wichtigen Thema if ein zahlreicher Beluch der Versänmlung dringend notwerdig, Alle Wähner und Frauen von Kastede und Umgegend werden freundlicht eingeladen.

werden freundlicht eingelaben.

* Grüppenbispen, 7. Febr. Die vaterländische, Berankaltung bet Ernit Bolte (Sommerfrisch) am nächsten Sonntag wird zum Besten des Heimftätienvereins abgehalten. Außer dem Richtbildervortrage des Hanzlichtslieters von Busch ans Oldendurg über unser glänzende italientsche Offensive gibt es noch Aufsührungen und Vorträge lowie hübsche Musikeinlagen. Der Ansang ist auf pünktlich 6 Uhr angefest.

Olifrielische Benglikörung.

w. Aurich, 6. Webruar 1918.

w. Antig, 6. Februar 1918.

Der ziveite Tag der Fengst fung brachte zus mächst die Musterung der Alleren, bereits zur Zuchte zus mächst die Musterung der Alleren, bereits zur Zucht derhenden Henglen nachen am ersten Tage die erste Beschäftigung der singeren Bateriere beendet worden war. Bon den 51 diteren Pengsen wurden 46 wieder und gefört. Die olfsteisige Peresanat hat im letzen Independen Verlige der Antischen der Istalien und nunste gefört. Die olfsteisige Erstütten. Der Isiatige Sengst "Zenohhon" hat einen Unfall erklitten und nunste gefört die erben; der Belickfund zur Zucht berwenderedengt, "entstehe, in Deutschland zur Zucht berwenderedengt, — ist eingegangen, edenso der Isjähige, "Kor" und des achtschlichen, "Billeite Vengst ist nunmehr der Islähige "Ertein III" (Bittinund), dann folgt der Islähige "Körtenland" (Anrich). — Rachnitiags wurde auch die zische Pesickfung der inngen Dengste den der entschlich wird und die zische Vengst ist nur des sinelie Beslähigung der inngen Dengste den der eine Aufrigen Ind.

9 fin den Aussichus der inngen dennische Gestalt und.

9 fin den Aussichus der inngen den geste gestalt und.

9 fin den Aussichus der Steung in diesem Sahre und der Augen nach bestehen Isla.

Lette Depeichen.

Ein amerikanisches Cruppenschiff versenkt.

Ein amerikamisches Cruppenschift versenig.

Bondon, 7. Jedu. 1992. (Reuter.) Amitig. Des Dampler "Zude an in" ber Angle. (Reuter.) Amitig. Des Dampler "Zude an in" ber Angle zum 5 Februar mid amerikanischen Ampen an Botb in der Niche ber irtigen Kliffe inderdiert, In gangen befanden sich 2397 Persbara an Botd hierden beschanden sich 2397 Persbara in Botd hierden beschanden sich dem beschen den bisherigen singaben befanden sich unter den Geretieten 76 Armeet. Distigliere, 1935 Mannschaften, 16 Schiffsorsigater, 125 Menns der Besatung und der Rassagere, sowie 82 Besssonen, siber die teine nährer Angade bortlegt.

sonen, über bie teine nähere Angabe vorliegt.

Ansländich, 8. Kebr. 18XB. Das aufändige Livilgericht erließ gegen den Mechaniker Lorenz Wintlerer als weiteren am Streit Beteiligten einen Haftbefehl. Wintler hielt sich vor dem Artege im Anslande auf und unierhielt nach seiner Richtfehr aus Deutschland noch Beziehungen zum Anslande. Daß übrigens bet der Streitbewegung aus ländige Einfülise mitgelpielt haben, dürfte darans heevorgehen, daß bei jedem der Berdafteten ein Schriftlich einfülise wiellen Berdafter zweisellos ein Auskläderist. In diesen Schriftlichen wird versucht, gegen die achte Kriegsanleihe Stimmung an machen.

Engkand holl hakten!

Griften den Angelen, Gerfend der Griften d

Ende dieses Jahres noch andenem solle.
Aus dem ungartischen Whgeordneisuhause,
Buhapek, 7. Jedr. WTB. Graf Michel Karolyi
Karolyi-Kariel delprach das Brogsamm des neugedidseten Robinetis und jagte, er sei nicht in der Lage, sich auf Grund diese Brogramms der neuen Partet anzwickleigen. Er gab zu, daß namentlich in dem spialen Programm viel Bortrefstiede enthelien sei. Mit Bedauern stelle er aber seit, daß manges darin sehle. Das Brogsamm sei nicht geetignet, als Grundlage für eine neue Kaesekhli-dung zu dienen. bung gu bienen.

bung au dienen. Wieber ein Militärang verunglick. Wagbeburg, 8. Febr. WEB. Seute friff 11/4 Uhr riffen von einem von Giften nach Sanderkleben fahrenden Pilittärange 41 Agen ab und rolften in farken Sefüle in der Richtung nach Giften aurück. Kurz vor dem Bahnhof der Vitgitung nach Supten gutuc, kritz bor dem Sagnungs Güsten sielesen diese Wagen auf den dort haltenden Güter-zug. Bei dem Zusammenstoß entgleisten vom Militärzuge vier Versonen und ein Güterwagen und wurden stat-beschäftigt. Get biet wurden 2 Schaffner und 16 Sockaten, verlieht 38 Soldaten, darunter 21 schwer. Die Verletzten sind den Lazareiten in Bernburg zugeführt worden.

Briefkaften der Schriftleitung.

11f. I. Das Samfunger Sanfeatenbung Ammen Sie nicht erhalten, weil Sie wahrscheinsten incht die Samfunger Staatsangehörigetis bestisen. Don Sie lonit in Samfunger vochnen, gemigt dabei nicht. Ihnen aber als Oldenb. Staatsangehörigem und Inhaber das E.R. das Hiebeits-diraufschaus benkießen werden, das dan Ihnen Eugen-stell bei der Großt. Militänfanglei in Oldenbung zu be-

Semptigriftleiter Bilbelm bon Sula. Sändiger Arentiger Rijgebeites Brojeffor Dr. Alderd Samel. Berantwortlich fis die Sartificitung Wilbeld Des Brid und Mit Gebelle, für der Andigmittel.

Rastede. Deffentl. Vortrag

am Sonntag, den 10. Februar, nachmittags 4½ Uhr. im Lofale des "Aleibroter Hof", Raftede.

Thema:

"Groberungsfrieg oder Verständigungsfrieden?"

Referent: Sanbtagsabg. Julius Deper, Ruftringen. Bo 3u diefem Bortrag werden alle Manner befonders auch die Frauen zu jahlreichem uch eingeladen.

Streekermoor (Station Sandfrug). Bu verfaufen ein schwerer gut erhalten.

Ackerwagen. <u> 6. / Timmermann</u>

Berkauf Adönen Befikung

Da mein Schwiegersohn it dem 26. Septör. 1914 Frankreich vermißt ist, absichtige ich, meine in andhatten belegene

Besitzung, bestehend aus Wohn Jans, Mühle, Bäderei Schweinemästerei und 10 Scheffelsaat Land,

nier febr günstigen Be-ingungen zu vertaufen Bemerfe noch, daß fämt, liche Gebäude nen und in heitem Zustande sind, Kuch können die Bäde-deräte mit übernom-merden,

ntritt nach Belieben.

5. Mentens, Großenfneien, ingwarden, Gut erh

Beldigrank

faufen gefucht. Der Rirchenra

Semeinde Ohmstede Saathafer Sächielmelaffe,

Baterland. Frauenperein Bardenfleth

Frauen u. junge Mäd-den, auch auß den Nach-bargemeinden, die bereit find, an etnem in Norder-moor einzurichtenden

Schuh = Lehrkurius

teilzunehmen, werden ge-beten, bei ben Borftandeober seichneten, die auch nähere Austunft erteilen, fich fo bald als möalich als möglich zu mel-Auguste Kirchner.

Ein- oder 3wei-Familienhaus

nd Breife bis su & 20 000.

u fanien geiuch.

dugebote unter B. 621 an bie Filiale, Langeftroße 45.

Bu verwieten auf ein ober mehrere Jahre eine Fläche umgerflügt, Adersland, gefeilt ober im gannen. Billigt 5 Geffelf, Bloberfelber Chanfi. 20.

Brokere Briefmarten-Sammlungen sowie ein-selne Marken von Olden-burg, Hannov., Hamburg, Eübed, Bremen usw. fauft Tönses, Eghorn.

nene Risten

u. Holzwolle

Seiligengeiftftr. 27.

Ein in Bürgerfelde be-egen. Bohuhans mit gro-gem Sarten foll jum 1. Mai d. I. unter ganjti-gen Bedingung, verfanjti werden. Käheres-durch Rt. Cordes, Gaarenstr. 5.

Birtenzeiferbefen, 3mal gebunben, ca. 90 cm lang, runde Heidebefen, 3mal gebunben, ca. 60 cm lang, gebunden, ca. 60 cm lang Iteilige Beidebefen, Biaf favaform, fest gebunden, ca

Friedr. Carls & Co. Barel.

Achternmeer b. Barden-burg. Gin frommes, fraft.

Arbeitspierd, am liebsten tragd. Stute, ju taufen gesucht. Ange-bote mit Breis an

M. Rieboer. Damen- u. Herren-Sahtrad

mit gutem Gummi gu ver taufen. Lindenstraße 85.

Ein Brammophon: mit 10 Platten an vertf. Lindenstraße 82.

Badewanne u. Waschtrog

Donnerschweerstraße 56. Bert Meinen, äußenst wachsamen haushund,

bodfanen Sanshund, proisiv. Hocheiderven 31.
Sut erhaltener schwerer Ichwerer Ichwer

Putzartikel Metallputz

Silberputzwatte Silberputzpulver Salmiakgeist

J. D. Kolwey

Langestr. 43, Nadorsterstraße 2, Osternburg, Bremerstr. 17

********* CEMUISION

für schwächliche
Kinder, p. Fl. 3 M

J. D. Kolwey

Kreuz-Drogerien
Langestr. 45,
Nadorsterstraße 2,
Osternburg, Bremerstr 17 XXXXXXXX

Striegerverein Holle.

Sountag, den 10. Febru abends 6½ Uhr,

Berfammlung im "Botel gur Rrone". Der Borftand.

Heiratsgesuche

Bitwer, Landwirt, Anf. der Alexanderis, Andrews, Andrews,

bet Belze werben du mäßigem Preise umgearbeitet

1. ober 2-Familienhaus, Stadt od. Stadtgeb. zum 1. Mai od Sani zu beziehen, zu banien gefucht. Ung unter N. 8 an die Filiale, Kadorfterftr. 128.

Rüchenabfalle fowie Sartofielf halen habe ich an einen ftanbigen Abnehmer gu bergeben. Speifewirtid., Relfenftr.6

Ofternburg. Zu verf, e, schöner vorgemerkt, Stier, Cloppenbg, Chausse 5.

Bu laufen gefucht ein guterhalt. Grammodinn. Offerten unter B. 88 an die Filhale, Langefix. 45.

Renfilbende. In verty. eine nabe am Kalb, stehd. 28m. Schnieb

Bremer Stadttheater.

Sonnabend, d. 9. Febr., abds. 7 Uhr: "Das blonde Glud."

Familien-Nachrichten

Berlobungs.Anzeigen, C 00 m

Statt Karten.

Alma Schulze Willy Mehrens

berften III Gverften IV 8. Februar 1918.

000 Tobes:Angeigen.



Nach schwerer Arant-heit starb in französi-scher Gesangenschaft am 28. Septbr. 1917 uns. liebes Mitglied

Wilhelm Brand

aus Everften 3. Er war uns ein lieber Kamerad. Wir wer-den sein Andenken den sein Andenten stets in Ehren halten.

Krieger = Berein Landgem. Oldenburg.



Sammelwb. Außensbeich, den 6, Februar 1918. Rach erfolgter Heberführung findet die Beifehung meines lieben Mannes, un-feres treuforgenden Baters, des

Landfinrmmanns

Gollenitede

Sonnabend, den 9. Februar, vom Trauserhause aus auf dem Hammelward. Frieds hose statt. Beisehung 11/2 Uhr nachmittags.

In tiefer Trauer Fran & Gollenftede und Angehörige.

Südmoslessehn, den 6. Februar. Heute nachmittag 41/4 Uhr entschlief nach hefti-ger Krantheit unser Liebling

Ludwig

im Alter von 23/4 Jahren.

Japren,
Dies zeigen tiefbe-trübt an **Deinrich Ebeler**und Frau
und Kinder,

Die Beerdigung fin-et am Sonnabend Die Veertggung till-bet am Smuabend, ben 9, Februar, nach-mittags um 81/4. Uhr, vom Peter-Friedrich-gudwig-Hospital aus auf dem Kirchhofe du Eversten statt.

Behack, den 6. Hebruar 1918. Heute morgen entistl, sanst nach seiwerer Krant-heit mein lieb. Sohn, unser lieber, bergens-gut. Bruder, Schwa-ger und Onkel

Seint. Sillen

In tiefer Trauer

G. Sillen und Familie.

Die Beerdigung fin-bet am Montag, den 11. Febr., morgens 11½ Uhr, vom Kran-tenhause aus statt.



Statt Rarten.

Rach kurser, beftiger Krantheit mabrenb feines Urlaubs aus dem Jelde versturb beute früh plöglich und unerwartet mein innigst-geliebter Mann, meiner beiden Kinder treus forgender Bater, der Rausmann

Raftringen, ben 7. Februar 1918.

Ramens aller Angehörigen in tiefer Trauer

Frau henny Uhlhorn geb Bimmen.

Ser von Berglei ruch de su gute fächsisch

answa

iomichai

förus für Lo iweiten

maen

g Uhr 1

gonnen

hratlich

Befiger

homanit

1. ber

142. Mr. 13. " 14. "

Eil

18. Mr.

01. Nr.

.

No.

auf

4. Cb 5. Ru 6. Ru 7. Ch 8. Rei 9. Ch

Ra Eb

11. 12

13. Ch

15. Eri 16. Es 17. Eri 18. Gii 19. Rii 90. Ru

23.

me

25. Gn 26. Gb 27. Ga 28. Gs 29. Ho 80. Ge: 81. Gb 82. Git 84. Jn 85. Gp 86. Si 87. Re

67. Pe 68. Mä 69. Eb

Si

15. 16. 17,

19.

26. B.

har Nr.

Bon Beileibsbefuchen bitte ich abzusehen. Die Beerbigung sindet am Montagnachmittag, 8 Uhr, vom Trauerhause, Göferstraße 76, nach dem Zeppenier Friedboß siatt. Dorts selbst vorher Trauerandacht in der Kirche.



Statt befonderer Angeige.

Bloglich und unerwartet berftarb mab. renb feines Urlaubes mein lieber Freund und Teilhaber, ber Raufmann

aul Uhlhorn.

Babrenb unferes faft 16jabrigen Bufammenarbeitens habe ich ihn als aufrichtigen Freund und guten Berater fcagen Tobas für mich fein Ableben einen unerfeslichen Beriuft bebeutet. 3ch merbe feiner ftets in Treue gebenten.

Ruftringen, ben 7, Februar 1918.

Kart Giegismund in Firma Uhlhorn & Siegismund.



Rirdhatten, ben 6. Februar. Goties unerforschlichem Ratschluß hat es ge-fallen, unseren lieben, hoffnungsvollen Sohn, unseren herzensguten Buiber, den Fahrer

Johann Einemann

burch einen Ungftidsfall am 3. Februar in Garbelegen ju fich ju nehmen. Dies bringen tiesbetribten Sergens gur Angeige Die fdwergeprüften Gliern und Gefdwifter.

Die Beerbigung findet am Dienstag, ben Bebruar, auf bem neuen Birchhof in 12. Februar, Hatten statt.

Drum ichlummre fanft, Du gufes hers, Du haft ben Frieden, wir ben Schmers.

Danffagungen.

Gur die vielen Beweife her Teilnahme, die uns beim Scheiden unserer lieben Mutter, Bw. Se-lene Natien, aus nah und fern guteil wurden, sagen wir auf diesem Bege

innigsten Dank.

Die trauernben Rinber.

Mollberg, 6. Februar. Mollberg, 6. Februar.
His die vielen Beweise
herzlich. Teilnahme beim
hinicheben unserer tleben
Muster lagen wir allen,
die ihr daß letzte Geleis
gaben, den guten Rach-barn für ihre treuen
Dienkie sowie berrn Pakorn Rüge für jeine troßreichen Worte, unseren

innigsten Jank.

Fr. Luerhen und Angehörige

Für die uns beim Ber-lust unseres lieben Ent-schlasenen erwiesene Teil-nahme sprechen wir allen unseren

innigsten Dank

Für die vielen Bewe berglich, Teilnahme be hinicheiden unseres ben Beini sowie alle welche ihm das lette Ett. weiche ihm das leite gleit gegeben und fein Sarg so reich mit Kra zen schmidten, insonde heit Gerrn Pastor Rü für die trotreichen Worl sagen wir hierdurch u seren

herzlichen Dank Familie Joh. Corbe Biefelstede i. Old., 7. Februar 1918

wür die uns in so re dem Maße erwies. Ich nahme beim Hinspelds des Wessers und Biags Friedrich Fieus sagen allen, besonders Ders Bastor Pleus, heenit 2.

herzlichen Dant.

Anfang April neuged renes **Kind** in gute Pfle zu geben, Angebote f beten unter M. L. 578 C die Geschäftsftelle b. L

Anaben-Leibchenhofer werden angef., auch a alt. Stoff. LBo? ford Charlespiele d.

Preis der Tube # 1.35
Unser krem macht auch den empfindlichsten
Hals gegen Ausrasieren unempfindlich; infolge
seiner stark desinfizierenden und Hautreizwirkung bietet er sichersten Schutz vor Uebertragung von Bartflechte usw. Verlangen Sie überall Tangesol. Mera-Gesellschaft, Berlin S. 42, Postfach 145. Grossisten, Wiederverkäufer, Vertreter, auch für unsere übrigen Spezialitäten, gesucht.

aus-

ebrauch:

Wachstuch verschiedener Breiten. Teppiche - Matten - Läuferstoffe.



Kleinmöbel:

Ohne Pinsel and zeit-

raubendes Einseifen

Tangosol-

Rasier-Krem

Blumenkrippen Blumentische Büstenständer Rauchtische.

Bilder

Marktkörbe. — Markttaschen



Bürsten u. Besen aller Art.

Prima Rosshaarbesen u. Handfeger,

Ersatz für Piassavabesen. Stahlbesen.

Emaille, Porzellan, Steingut.

Kaffeemühlen Tafelwagen.

Zinkwannen, Zinktöpfe, Zinkeimer. Kohlenschütter - Kohlenschaufeln.

Holz-Küchengeräte.

Gasanzünder. - Ersatzsteine. Putzmittel.

Butterbrotpapier. - Toilettepapier.

Clemens ZEGRAD

Ritterstrasse - Mühlenstrasse.

Oldenburg,

Frau Caffan, Rriegerftraße 24 rechts.

im 50. Lebensjahre.

egang ens, 2in 3. bon inter

1. Beilage

zu Nr. 38 der "Nachrichten für Ctadt und Land" von Freitag, 8. Februar 1918.

Bengitkörungsbericht.

beute inigft.

rauer rn

mãh.

Bu-

auf-

äpen

und.

obn,

n r in 1gen

Bewel e alli lette di

Dank

Corbes old., ir 1918

n so re ies. Tet nichelbe Wäger agen w

dant. ernden igen.

neuge te Pfle Olbenburg, ben 7. Februar 1918.

1. ber hengft Ratt.-Nr. 64 bes E. Daun-Jeversches Gras-Erzelleng;

haus, v. Ezzelleng; Ar. 66 bes H. Hergens-Kanzenbüttel, v. Effez; 67 ber Töllner u. Tanhen-Efenshamm, v. Kubolf; 73 bes Kic. Dender-Woorfee, v. Erbgraf; 76 bes H. Herben-Schmalkenfleth, v. Eriet; 78 bes Fr. Herben-Schmalkenfleth, v. Eriet; 85 ber Editing u. Miller-Gfenshamm, v. Koland; 93 bes Rie. Dender-Woorfee, v. Etimar; 95 ber Editing u. Willer-Gfenshamm, v. Sobo; 97 ber Töllner u. Tanhen-Efenshamm, v. Sibo; 102 bes Herm. Schwidt-Handung v. Erbeiteft, v. Erbfürst; 12. Ar. 109 bes D. Heinemann-Jabe, b. Sbelwolf;

9(r. 109 des Chr. Freis-Bollenhagen, b. Aufer;
110 des Chr. Freis-Bollenhagen, b. Kufer;
113 des Ric. Dender-Woorfee, b. Essex;
115 der Eäring u. Miller-Chenshamm, v. Gibo;
133 des Ric. Dender-Woorfee, b. Ebenhofz;
137 der A. Popten u. Cornelhen-Fedderwarden, b.

17, 137 des Bellenmann Jabe b. Choft;
18. Nr. 139 des D. Heimemann Jabe b. Choft;
19. 140 der Huffing u. Lüerhen-Buthaufen, b. Gero;
20. 142 des Georg Bachaus Jaderauhendeich, von

20. " 142 des Gerger 142 des Gerger 151 des Herrs-Sapenwärf, v. Esser; 22. " 151 des H. Krohmann-Strüchausen, v. Eiseko; 23. " 160 der Tapsen und Heibemann-Außendeich, von

Moland;
U. Ar. 168 bes J. Strues-Jadorauhenbeich, b. Mufer;
E. , 169 bes Fr. Bremer-Reu-Fr. Groben b. Ganges;
E. , 190 ber Kulling u. Lüerheu-Buthaufen, b. Eitele B. Hon ben älter en Hengften turven augekört:
Lier Hengft Schrenberg bes Mich. hebben-Sacister-

außendeich; Girello des Fr. Behrens-Bardiensteth; Kealist des B. Fuhrten-Binkelsbeide;

Realift des B. Huhrten-Bintelsbeide;
Ebelmann der Hengthalt.-Gen, Ausdwarden;
Kubolf der Lengthalt.-Gen, Ausdwarden;
Kubolf der Lengthalt.-Gen, Ausdwarden;
Kubolf der Gentels-Bollenbagen;
Ehrhard der Bimmerkädt u. Bende, Holle;
Kedlef der Gedr. Böning-Reuendvod;
Edwin das Joh, Kreus-Specken;
Karl des G. Eriftede-Friefchenmoor;
Edelbert der Hengthalt.-Gen. Hukhvarden;
Edelwolf der Hengthalt.-Gen. f. d. Austäderb. Barel;
Ehrenreich der Hengthalt.-Gen. film das füldt. Jeverlund
zu Accume zu Accum; Esser der Senasibalt.-Gen. Altenbunforf;

14. Essez der Hengsspalt.-Gen. Altenhuntors;
15. Erdpring der Sted. Hengssch.-Gen. Ju Bewei;
16. Esnard der Hengsspalt.-Gen. Blegen;
17. Erdsürst des Hengsspalt.-Gen. Blegen;
18. Gido des Bild. Säding-Esnahamm;
19. Rilardo der Hengsspalt.-Gen. Delmenhors;
19. Rilardo der Hengsspalt.-Gen. Delmenhors;
10. Aufer, der Hengsspalt.-Gen. Delmenhors;
21. Eisderg des Ehr. Nowehl-Gilderbrot;
22. Esserg des Ehr. Nowehl-Gilderbrot;
23. Essend, des Hengsspalter-Genossensisches;
24. Eand zu Accum;
24. Nauteussel, der Benosthalter-Genossensisch

land zu Accum;
Manteufel, ber Sengfihalter-Genoffensch. Delmanhorst;
Emir, ber Bümmerstädt u. Wente-Holle;
Ebenholz, bes Seinr. Kohlmann-Strückburgenz Egibt, ber Zevert. Sengsih-Gen. zu Weiels; Ezinz, ber Zevert. Sengsih-Gen. zu Weiels; Exmann, ber Bulling u. Schilde-Vloberselbe; Koland, bes Wilh. Säting-Esenshaum; Gerb, der Sengsih-Gen. Abbedsanfergrodenz; Ebersberg, bes G. Grisebe-Frielshaumor;

Ebersberg, bes E. Griftebe-Frieschenmoor; Eitel, der Stedinger Henfth. Gen. zu Berne; Richter, des E. Riemits-Sandel; Inspector, der Dann u. Milfer "Jebersches Gradhaus; Ihreanto, Jeverl. Henfth. Gen. zu Wiesels; Siemens, der Hengschafter-Genossenschaft Apen; Peter, der Hener. Honfich. Brandbosen; Räuber, der Ammerl. Hengsch. Ju Westerstede; Ebolt, des Ed. Limme-Columar; Sachs, der Gebr Böning-Remembrot.

Städfiche Kollegien.

Situng am Donnerstag, V. Jebruar, abends 6 11fr. stigung am Donnersing, V. Jesener, avends 6 uhr.
Rechtsanwalt Dr. Med er eröffnet die Sigung. Sinjesangen fird Pecisionen: 1. von Poffickröft Warens, dert. Aberdichen der Stätelsen, 2. vom Wirteberzin für Oldenburg und Ungegend, detr. Röchtberer;
3. vom Kriegsaussischie der Konstumenteninteressenten, derr. Greichung einer füdlischen
Schodusbessersankalt, ferner detr. Ladenschießten
Beschäfte, detr. Erröchtung von Notdommingen und
ischießisch derr. Erröchtung eines Einigungsamtes zur
kriegtung gestlem Bennbeter und Mieter.

Nach Sintritt in die Tagesordnung werden zumächt Boranschlags-Neberschreitungen für das Rechnungsjahr 1916/17 genehmigt.

Gemährung einer einmaligen Rriegsteuerungsaulage,

Der Magistrat beantragt im Einbernehmen mit dem Finanzausschüß, den siddischen Beanten, Lehvern, Umgestellten und Arbeitern einmaßige außerordentlichen: friegstenerungszuligen zu gewähren, die betragen sollen: sitt berseitneter Beante usw. 200 Mt., sit jedes Kind weitere 20 Mt., und sit Ledige 150 Mt. Weiter beantragt der Magistrat, hiersit 100 000 Mt. zu bewissienen.

volltigen.

St-M. Janhen hält die Abzüge für viel zu hoch, die den Beamten gemacht werden sollen, welche det dem Heer Verleich der Verleich des Verleichen der Ausgehörigen des Verleich der Verleichen der Verleich des Verleichen der Verleichen der Verleich des Verleichen der Verleich des Verleichen der Verleich des Verleichen der Verleichen der Verleich des Verleichten der Verleich des Verleichen der Verleich des Verleichten der Verleich des Verleichen der Verleich des Verleichten der Verleichten der Verleichten der Verleich des Verleichten der Verleichte der

Rriegsteuerungsbeihitfen an Ruhegehaltsempfänger,

Striegsteierungsbeihiten an Anhegehaltseinfänger.
Den zur Disposition gestellten oder in den Knisestand verseisen Lüdvischen gestellten oder in den Knisestand verseisen Lüdvischen Beanten und Lehren soll vom 1. Oktober dis 31. Dezember 1917 und sitt das Zahr 1918 eine Kriegsteierungsbeihiste gewährt werden, die beträgt: dei einem steuerbaren Zahreseinkommen dis zu 2000 Mt. jährlich 400 Mt., don 2001 bis 3000 Mt. jährlich 3000 Mt. jährlich 200 Mt.
St.-M. Oltmann winsisch das auch die Witten und Bussen stübere säddische Beanten Unterstützung erhalten, was vom Oberbürgermesster Juseigagt wird. Die Jusagen werden bevollügt und dafür 15 000 Mt. zur Verstügung gestellt.

Dit. zur Berfügung geftellt.

Remonhl zweier Ratsberren.

Mai 1918 läuft die Dienstzeit ber Ratsberrent Brop ping und Note ampt die Orenzen der Kansberran is od p ping und Kade ling ab. Kansherr Kropping hat die An-nahme einer Wiedertwahl abgelehnt. Zur Korbereihung der Bahl wurde ein Aussichuf dom zwei Wagifirats umb füuf Tandtratsmitgliedern eingefeth In den Aussichuf werden die St.-M. Dr. Meher Haate, zum Buttel, Ofismann, Schwenter gewählt.

Die Jahresabschliffe ber Licht- und Waffermerte Die Jahreschlichklife der Licht- und Wasfer werte erte ihr 1916/17 werden genehmigt und für die Instandschung und Sichung der Standage nund 241 M nachbewilligt. Die Veteilig ung der Stadt an dem zu gründendern Wießen noor - Stromad verh ner - Verh and mit einer Stammeintage dan 500 M wird behähllen und Oderbüngermeister Lappenbed ermächtigt, die erforderlichen Erklämmgen zum Wichtliß des Geschlächstedenges namens der Stadt abguschen. Weiter nurd der Bertauf eines an der Standlunge belogenen, einen 1995 Luadratmeter großen Bauplages für 9000 M an der Bukhönndensössitzer Franz Suspinanu beköhliger.

Gebithren für Fatalien und Rehrichtabfuhr.

Gebiljeen file Fäldlien und Sehrichtabluse.
Infolge der gesteigenen Firther. Biender und Naderialkosen desimdet die Uhubragesellichost sich un schweitiger wirdichassikapen Lage. Den dem den Saad beneits demilingte Zuichassikapen dem Infolgender der weiter micht aus, um den sich nach dem Infolgende zu der den der erheblichen Bertust auch und nurd annäherund zu dass debauf es einer Kenderung des Schuks. Um in Zustunft zweimassige Lestun-gen zu dermeiden, sollen die Bestämmungen über die Gebülden in einer besonderen Gebüldennachung jeweisig schiebenen Gebülden in einer besonderen Gebüldennachung jeweisig schieben Saad Gebülden in einer

gelegt werben.

Zu diesem Gegenstand wird die Singabe des Possischeretung Nach der Eingabe sind an der Wostelmen keit dem A. Dezember 1917 nicht mehr geleert worden. Nach dem Eingabe sind an der Wostelmen seit dem 14. Dezember 1917 nicht mehr geleert worden. Die dowiisen Bewohner sind dem dem die Gescher worden. Die dowiisen Bewohner sind dem der Schrichten der die Abendung ist die Abendung ist

St.-M. Ehrhards bewant, daß die Gesellichaft thren Benpflichungen nicht nachgekommen sei. Die Misstände seien denant, daß sie schlimmer nicht werden Grunden. Beschwerden an den Nagsstrad und die Whardspekslishaft hätten keinen Erfolg gehaßet. So könne es nicht blaiben.

Der Oberbürgen, in denen die Abstell, die Schwierigsfeiten zu withdigen, in denen die Abstraggeschlicht ich beschieden. Absu muisse sich fragen, ob es überhauft möglicht von Banbel zu schriften. Se seile em Lenten und Nadarial. Benn der Bertrag mit der Abstrageschlichaft geklindigt werde, so eine es sehr fraglich, ob dadurch bessen zu geschieden geschaften winden. Sieder sei daggen, daß dann die Wahafte erheblich einer wisse. Die Sandt wisse in eine hattale Lage kommen. St. M. zu m Unt est erkannt un, das die Echnikarische Feifung groß sind, anderensiels bessen aber unsalstena Zufweiten groß sind, anderensiels bessen aber unsalstena Zufweiten Geseten mitsten des eine Geseten mitstellen der Gesten mitstellen der Geseten der Verlagen sein der der Geseten werden. Die Kuntige des Abgessens aus Erstenburgen des Kondisch Der Oberbürgermeifter bittet, Die Schwierig-

out den Bewohnen ber Educhtage gesigen torben. Die Andrige bes Magistade auf Brukerige bes Magistade auf Brukerina bes einem der einem d

iverben ergewormen. Mis Schjerhot für bas von ber Siede ausgegebnie Wol-gelb werden für 60 000 M 3½ vroz. Okoenburgtiche Konfols verpfändet. Die St.W. Di. We ber und Jan ken iver-den gewählt, die Kung-ausgehanden sie ausgezallienen.

Bur Beratung fommt bie

Eingabe bes Wirtevereins

Eingabe bes Wirtevereins,
In der Eingabe wird betout, daß vielle Gasswissbetriebe twa
folge der Lichssperre dem sicheren Rubn eutgegenigehen. Esonden gestattet werden, daß im Gastymmer eine Lomps
brenne, damit der Betrieb ausrecht erhalten werden könne.
Der Synddisch erhalten werden könne.
Der Synddisch ihren Rähvend der Henoch
mingen der Kriegsamsssselles sigen. Rähvend der Gengtkönung sei die Lichssperre erheblich eingeschnäuk, und eino Ende des Womats wirden die Zusänder sich erheblich besten Der do der dir ger nie es te er Die Sachlage sit die,
daß lein Strom vorhanden ist; deshald kann nicht mehr abgegeben werden. Bom 11. Februar ab wird die Lichsherre in der Weste engeschrünt, daß die Läden auch
von 5 dis 6 lithr abends geöffnet sein dürfen.
Direktor Kichalusse der Womats voranssikhilich ganz aufgehoden wird.

Sperre einen Eine des Manus vorauspagiang gang ung-gehoben wird.
Sine Singade des Kriegsausschuffes für Konsumentenenteressenten bezweck daß die Läden am Albend länger geöffnet sind, damit die Arbeitszeit Eintäuse machen

fönnen. Der Oberbürgermeckter: Dem Wunside ist de reits Rechnung geragen badurch, daß vom 11. Jebruar ab die Läden von 5 dis 6 Uhr abends geöffnet werden dürfen. Ende des Monats wird die Sperre ganz fak-len. Es handelt sich also war um eine ganz kurze lieben

gangszeit.
Sine weibere Eingabe bes genannten Ausschusses

Errichtung einer ftabtifchen Schuhausbefferungsanftalt.

Errichtung einer städtlichen Schuhausbesserungsanstall. In dielen Hamilien sei des Husbesserungsanstall. In dielen Hamilien Bei den Schuhe. Wandermeisbern häusen sich die reparaturedelürstigen Schuhe. Wandel müsse geschaffen werden. Der Oberbürgermeeksers Die Eingade ist des Hamdertstammer zur Begunachtung übergeben worden. Die Untwort müsse abgewartet werden. Gine Kotlage besteht, es ist aber schwerter, Möhlise zu schaffen, weit es am Leder und am Versonal sehlt. Sie-W. zum Buttel ersucht den Wagsstrat, under stackserserser

zuteilen.
St.M. Pophanken wünfcit, daß auch auf die Interessen der Schriftmachermeister Kildskaft genommen

St.-M. Oltmann welft darauf hin, daß es heute

St.-M. Oftmann weist darauf bin, daß es heute eine ganze Keihe von Familien gebe, wo man kein belies Kußzeug mehr vorsisden könne. Um meisten leiden die Sußzeug mehr vorsisden könne. Um meisten leiden die Saulkinder, die mit dem mangelhaften Fußzeug nach der Schule gehen und sehr nitt naffen Füßzen inmbenlang in der Schule stigen milijen. Die Fodze seien die bielen Krantheiten den Kinder. Wan milise deshald nichts underfucht lassen, um Abdisse underfucht lassen, um Abdisse kunken des heiten Krantheiten den sinder sin der Kunken der haben die Kunken der Leit sich mit Erfahmitteln begnügen. Im Nat sollen in der Stadt Uniedsveltungen im Gedraufi den Geher und die der Abdissen das der Materialmangel sei der Wangel an Verlagmitteln kattifinden. Schwieriger noch als der Materialmangel sei der Wangel an Verlagmitteln. Im übergen milise man die Ankopet der Jandverkstummer abharten.

Mit der bestehenden

Mit der besiehenden EBohnungsnot und den Schliegen der Miechnengsnot und den Schliegen der Miechnehe besalsen sich sodann noch weitere Eingaben des Kriegsansschusses für Konsumententuteressen. Der Manistrat vorde ersucht, darauf bedacht zu sein, daß Bohnungen vordanden sind. Beiter wird die Errächung eines Einigungsanntes gewünsscht, wo Streitigseiten zwischen Bernnieber und Miechre über Miechreise geschlichket werden könnten. et werden fönnten

schlichtet werden könnten.
St.W. Often ann: Zu Mai milfe mit einem ernsen Rosinungskungung gerechnet werden. Infolge dos Verkaufs seinen viele Häufer in die Hände auswärtiger Känfer gesangt. Die Mieter seiem gefündigt und könnten keine Abhungen erhalben. In bedrängte Lage gerieben die liederreichen Familien, die jeht niemand aufnehmen wolke. Darunter befänden sich eine ganze Anzahl Artegersamilien. Redner erhalb den Magistunt, für diese Familien einzufreien.

steven.

St.-M. d'on Bulf die Es kann gerricht geleugnet werden, daß ein bedrohlicher Wißsland veslecht. Daxans erzikölsche Notwendigkeit, Möhiss zu schaften, mach werm dazu städische Mittels ersowertich sein sollten.

Dr. Dett mer s: Im vorigen Jahne traten beseleben Klagen auf. Dannals ist es gefungen, die Familien alle unterzubringen, und es sieht zu hossen, das auch in die ein Kahre alle unterzubringen, und es sieht zu hossen werden. Der Manispericht in Mittel unterzubringen und es sieht zu hossen werden. Der Magistrat hat zu Mai einige Häufer in Kesetde. Bei dem Amisgericht ist ein Einigungsamt einzerköstet worden, werden kontielen Laufer und Mittele geschlichtet werden können.

Streitigseiten zwischen Bermieter und Mieter geschichtel werben können.
Der Obeerd ürgermeister: Es handelt sich um eine schneige Amfgade. Ein Noofkand besteht, troebem dürsen wir hossen, alle Familien untengebringen. Der dichvierigse Teil ommit aber ert mad dem Kinge, wenn die Krieger heimrehren. Dann kannnt es dananf an, daß mit dem Ban neuer Wohnnugen so beste als möglich beginnen intid. Der Esperifamd bereitet dem Magistal beginnen intid. Der Esperifamd bereitet dem Magistal errik Sosie. Es wird alles gostwosen, um zu helfen.
Si.B. d von Au f di sig geradegich, um zu helfen.
Si.B. d von Au f di sig geradegich gewissen an der Kippestehen. Er ist aber Bohnungskohl gewissenweihen anf der Kippestehen. Er ist aber beschedet, daß Möhlise vordereitet Man solle die Wohnmansbewegung gemat überwachen mit sie in der hand besolven, daß uns leine wanngenehmen lebervachungen konnen.

Heberraffensogen kommen.
Ei.-R. Jan hen : Es handalt sich um eine ber erm festen Fragen. Rach bien Kotege muß die Vantätigkeit sofor

Der Synstes Rach bem Ariege wird und einer Bohnengles jo millen fein au Min mach nicht.

St.M. jum Buffel half ble Wohnungsnot file groß. Et. M. gum Butret yatt die Bohnungsnor jur grop, Be fet vorgefommen, dog weit über hunderi Familien sich um eine Mickwohnung bemühi hätten. Man solle ber-kuden, Jinsbeihissen auf Wehrsamisienhäuser zu erlangen, Die Stadt und der Staat müßken Häuser ankansen, Der Borfisende Dr. Mever empfichts, ein

Ber Borfigende Dr. Meper empfiehl, ein Einigungsamt zu errichten, das nur Gutes schaffen werbe. Et. M. Winkler meint, die gegenwärtige Bohnungstof hätte ihre Ursache zum Teil durin, daß gahlreiche Muttionkarbeiter von auswärts zugezogen eien. Nach Kriegsende wirden verlassen beier hiere fosort wieder die Stadt verlassen.

St.-W. Gellermann empfieht, das alte Mint-kerialgebände für Wichrohnungen einzurichten. Et.-W. Oltmann ersucht den Magistrat dahin zu wirten, das mit Rückstäte den Kohlenmangel und um Licht zu sparen, der Unterricht in den Schulen auch nach dem 15. Februar dis Osern erst um 8½ Uhr beginnt. Den Eltern märe damit sehr selbert e bamit fehr geblent. Der Oberbürgermenter: Die Angelegenheit ift

Der Oberbürgermenkter: Die Angelegenheit in mit den Leitern der Schalen bereits berachen worden. Diese Haben sich aber alle dagegen ansgesprochen. Oriese St.-W. Janken möchte, daß der Unterricht um 81/4 liber beginner mit Richtscha auf die ausdärtigen Schüller. Der Oberbürgermeister: Die Ungelegenheit soll mit den Schulleitern noch einmal hesprochen werden. Damit ist die öffentliche Sitzung beendet.

Hus dem Grokherzogtum.

Ber Radbrud unferer mit besonberen Beiden berfebenen Gigenberich aur mit genauer Quellenangabe geftattet. Mittellungen und be-aber betliche Gortommiffe find ber Schriftettung field willbemman

Oldenburg, ben 8. Febr.

* Sube, 7. Hebr. Der Frauenberein ber Geneinde hube hielt Sonntag bet Wachtendorf seine Generalbersanuslung ab. Die erste Vorstende, Frau Bounemann, begrüßte mit henzlichen Worten die Erschienenen. Sie beduerte, daß leiber im verstoffenen Jahre nicht so viel gesteistet werden konnte wie in den Vorsahren. Dies liege nicht am guten Billen, sondern am Mangel an Material und nicht minder am Geld. Sievauf erfolgte die Rechnungsab-lage durch Kendant Mehnen. Ginnahme und Bestand 8699,60 M. Ausgabe 2845,91 M. Bestand am 1. Dezem-ber 1917 853,69 M. Osiern sind an die Sosdaten im Felde 313 Padeie und an die Kriegsgesungenen 20 Passete

gesand worden. Weihnachten wurden an die Krlegsgesungenen 28 Kadete und an die Soldaten an der Front 308 Kadete gesondt, deren Infall aus Ligaren, Ligaretten und guten Bildern bestand. Lwei Kanniken krunden kranteitshalber understützt und heb der Konstimation Auchäusigesleiset. Durch den Fraueinverein kunde für die U-Booderdere gesammelt und für den Sänglungs und Weischrliederschaft, Kaster Sammang ist noch nicht beendigt. Kaster Tints eille mit, daß auch wieder in diesen Jahre Judischen, und bar die Andrecken, dessitzt und für den Weischen inderentst fündn nichten, und das die Anweierden, dassitz einzutreien, damit auch in unseren Gemeinde wieder viele Kinder Ausstandigen fürden in unseren Gemeinde wieder viele Kinder Ausstandigen

finden.

* Mistringen, 7. Febr. Sin aufschenerregenber Einbruchsbebeth fahl ist in der Nacht vom Montag zum Dienstag in den Geschäftskäumen des Konsumund Spartvereins an der Wilhelmshadenerstnaße berikts
vorden. Der Sergang hört sig an, spreit das, "N. Wil.",
wie eine Räubergeschichte. Der Kassierer des Konsumund Spartvereins, derr Carstensfen, wohnt in einem Genossen
schaftshause in der Lindenstraße. Als er am Dienskagmorgen ausstand, sand er seine Hose incht am getwöhnlichen
Platze, sie war in die Kilche verschiedelpt worden. Eseich schos
bin der Gedante durch den Kool, das ein Lieb sich ins zum
kann der Verschafte der Verschaften
kann der Verschafte der Verschaften
kann der Verschafte der Verschaften
kann der Verschaften ign der Gebanke durch den Kody, daß ein Lieb sich ins Haus ind in seine Wohnung dis in das Echlafzimmer geschlichen haben löune. Die Vernntung bestäutigte sich. Der Dieb war vom Hos and in das Haus dans ind in die Wohnung gedrusigen. Die sossetzigen Nachrosidung in den Geschäftskräumen ergab, daß die Tiren und der Geldschank offen waren. Dein Geld-fikant figrant wer ein Betrag von 300 Mart entnommen. Den Hambligeldbehälter, wo größere Summen und Wertpapiere lagen, hat der Dieb, der wahrlichenfich Helferhelfer gehabt hat, nicht öffnen können. Die gestobsenen Schiffles hat der Dieb wohl nittgenommen. Weder die Wächter haben eiwas bon dem Einbruch gemerkt noch hat der scharfe Soshund Witterung von den Eindrechern bekommen. Zweisellos ist der Dieb mit den Oerklichkeiten wohl bekannt. Ein Schaden erwächst dem Konssum- und Sparverein aus der Wegnahme des Gelbes nicht, da die Summe von der Versicherung gegen Diebstahl gebeckt.wird. In einer der letzten Rächte vorher wurden bom Hauptlager bes Konjumbereins Zigarren, Ligarctien und Blodschokolabe im Werte von 1000 Mark gestohlen. Von den Dieben hat man bis jest keine Spur.

Deutscher Verein für Sanitätshunde.

Bei der Großberzoglichen Militärkanzler und dem Unterzeichneten gingen vom 1. bis 31. Januar 1918 wei-Summe ber bisherigen Beiträge

1 221 799.87 908

insgefamt 1 260 058,39 Mt.

Die Liste der einzelnen Spenden liegt bei dem Unterzeichneten aus. Allen Gebern set herzlichst gedankt.

Deutscher Berein für Sanitätshunde. Geheimer Kommerzienrat Stalling.

bandeisteil.

Rufland als Getreibeexporteur. Mit steigendem Interes werden die geschäftlichen Möglichkeiten erwogen, werden die geschässlichen Möglichtetten erwogen, wie aus einem etwaigen Feieden mit Rufland für die berfcheden Beitendet sommenden Rohftoffe sich ergeben könnten. Wästlich einer Exportfähigkeit Rufland hat in Statelde siehe man noch nicht kan. Rufland hat in Antoschieder John 1909 bis 1913 von allen Könnerfrüchen, Mehr und Gleise eine ikhrliche Inskhilte von 728 Willsowen Lud gebahl very im eine 1909 ver 1913 von auch eronierpragan, very im esteie eine fährlige Aushub von 728 Millionen Aud gehab und im Durchichnitt der Jahre 1908 bis 1912 eine jährlige Ernie an allen Könnerfrichen von 4538 Millionen Jud, der die Aushuhr und 16 Prozent der Ernte in Ambrud nahn. In Lonnen umgerechnet stellt sich die musiche Aushuhr an Getreibe und Hillenfrichten auf and 12 Millione. fuhr an Getreide und Hupenpragnen ung anne. Seit thi Lounsen, die Ernte auf 74 Millionen Lounsen. Seit thi Jahren hal Ruffland nichts exportiert, aber in berfelben Zei Daß infolge der vierjährigen Sperung der unfifden Aussung Daß infolge der vierjährigen Sperung der unfifden Aussung große Getreibemaffen sich in Rußland angehäuft haben. Seh tradfricheinlich sinden sich vole tunnen, in den Alforngegenden vielleicht und in anderen Disnisten, bestächliche Borräne, and fehr weite Gebiete des Landes bedürfen starten Zuschulfes so bas es sich erst herausstellen mus, was bas Land an Ba bentrüchten sir das Ausland abzugeben hat, und besonder auch, zu welchen Preisen. Vielsach such jedensalls bishen bi Predje von Auflichen weientlich böher als dei mis geweien. Das aufliche Geschäft underen Jahrerthiamen, die dout Einfanissikalen underhalten nurhen; war von jehr ein aufperft riskantes. Unter ven gegentvärtigen Verhältnisse nuirbe fich das Nijsto bis zu einem Grade steigenn daß de einzelne Kaufmann ein joskos nicht übernehmen kum. Des halb bestehen Bestrechungen, auf dem Shadistatischen Geschaft das Nijsto auf öreitere Schulkern zu übernagen. Zur Kursssitikum der kranzösischen.

zur Kurssstihung der franzoppigen arregenmenzen, jranzösliche Finanzuninister Kloh brackte bei der Kanumer einen Gesehathung die, der den invonatlächen Kredit zur Aufrecht erhältung des Ausgabepreifes der Kriegs an altung des Ausgabepreifes der Kriegs Bur Rursfritung ber frangöfifden Rriegsanleihen, an leiche von 30 auf 60 Will. Fr. erhöht. Danesen verkan der Minister einen weiteren Kredit von 180 Mill. Fr. für da erfte Bierteljahr bes laufenben Jahres zum gleichen Iwecke.

erste Biertessahr des laufenden Jahres zum greugen zweite. Zur gegenwärtigen Akhtueröffenklichung der Kurfe. In einer fürzich allgehaltenen Sitzung dem Interessenten sir den Berdpapierberdes brachte der Borsthende, Geheimung Frenkligum Ausdruck, daß die gegenwärtig übliche Richtveröffend kichung der Sturse äußerli schablich wirke. Untedking mitse eine Publikation der Kurse in den Zekkung en ge-sondent werden. Der Kedner kant seiner filte eine völlige Auf fonbent werben. Der Nebuer drat ferner für eine völlige Auf hebung des Einheitischerfes ein, den sich nicht bewährt häute Eine entsprechende Entschließung wurde von der Bersamm hima einstimmina angenommen.

läh-Ahle .. lumel"

ma. 3.80

uwel' hat so viel Borgüge, das Rachahmungen fast werties

Bopfl, München 9 age 39.

Shlact - Raningen.

Bezahle gute Breife. C. Steltenbohl, Oldenburg, Martt Ar.

Batriotilder Unierhaltungs= abend

am 10. Febr. 'n ber Commerfrifche Sasbruch:

Lichtbidler= Bortrag 28BerrnBauptfdriftleit

von Busch, Oldenburg: Bom Isongo bis zur Piave",

Anfang 6 Uhr. Der Reinertrag fließt in e Raffe bes Kriegerheim-aftenbereins.

Verkauf Landstelle

Tüdid b. Bardenburg.

Der Landmann Georg Oltmanns daselbst beab-sichtigt, seine zu Tüdick bei Bardenburg belegene

Landstelle,

bestehend aus den nenen Gebäuben und plm. 20 Getrar besten Gartens, Aders, Wiesens und Weidelandereien,

öffentlich meiftbietend mit beliebig, Antritt getrennt oder im gangen gu verober ti faufen.

tauten.
Die Grundstüde find bester Bonität und liegen in einem Komplez bei den Gebänden an d. Chausses Oldenburg-Ahlhorn.

Bertaufstermin fteht an

Donnerstag, den 14. Febr. d. J.,

nachmittags 5 Uhr, in Ww. Busche Wirts.

Bei irgend annehmba-rem Gebot erfolgt der Zu-schlag sofort, da ein weite-rer Berkausstermin nicht rer Verraus... beabsichtigt ist. 28. Gloustein, Auft.

Roch gut erhaltenes Jagdgewehr

gu faufen gesucht. Offerten mit Breisangabe unter R. 5. 100 postt. Zwischenahn.

Gversten 3. In verdauf im eifemer Ofen. Saubstitraße 46. Betersfehn, In verfauf, im Pferd zum Echlachten Johann Canbers, Woldsinie.

Bu verfausen Rähma-schine, Stehpult m. Schri., Erfbarten.

Städtijd. Schlactboj (Freibant).
(Freibant).
Fleifchabgabe am Sonn-end, den S. d. M. von 8 bis Uhr für die Rummern

1— 60 61—120 121—180 181—240 241—300

à Pfund 80 & bis-1.40 &

Städt. Großmartt für Gemufe u. Obit.

Nusgade nur gegen Borseigung ber Lebensmittel-lammiarte ber Stadt Ol-benburg dorm, von 9—12 u. nachm, von 2—5 Uhr, im Ragerschuppen, Safen-firaße 2

In größeren Mengen vorrätig:

Rote Wurzeln, Sleckrüben, Runkelrüben.

Girükhauien. Jum Besten der Sols Datenheime:

Wiederholung des

Bunten Abends am Dienstag, d. 12. Febr. d. J., abends 7 Uhr,

in Martens Gafthaufe en Gintritt 1 Mt. Der Musfoug.

30 Fl. Arrac de Batavia, Fl. Jamaica Rum (verfon. div. Sorten) 40

10 L. Wermouth-Wein. 50 Fl. Madeira, 35 Fl. Sherry, 60 Fl. feiner alter Bort-

30 Fl. Chat. Citran (Bordeaux), 35 St. Ganet Christoly (Bordeaux), 75 St. Chat. Dillon (Bordeaux),

wein.

50 Fl. Nierüeiner, 60 Fl. Mojel, 10 Fl. Geft,

100 Fl. Wildunger Sahnenquelle.

Nughtnyutut. Abgabe nur gegen Kaffe. Off. unt. M. R. 583 an d. Geschäfts: ftelle d. Bl.

Rarbid.

Gummikdfung. Bentil-Gummi. Fahrrad- und Nähmaldinendl. Schreibmaidinendl.

Brennöl. Rene und gebrauchte

Fahrräder mit Friedensgummt wieder porrätig.

Christoph Steinmeyer Donnerfdmeerite.

Suche ein gut erhalten. Klavier

zu faufen. 20. Logemann, Seiligengeistzt, 26,

Zaichenlampen= ballerien.

wöchentlich frifche Bare, werden an Sandler allerbilligft abgegeben.

Max Albrecht,

Colide gearbeitete

Kaffee: Brenner mit Rührwerf,

1 und 134 Pfund faffent au 5.50 refp. 8.- Mt.

Fortmanns Küchengeschäft Langeftraße 21.

.Wüstenländer hof

Wüsting. Inh. B. Roll. Countag, d. 10. Febr.: Anfang 7 Uhr:

Batriotifde Beranftaltung, beftebenb aus

Radm. von 8-6% Hhr:

Familien: 11. Rinderborftellung mit anpassenbem Programm Die Direktion.

Deine verebri. Qunb faft bitte um Abholung der fertig gestellt. Reparaturen.

R. Dellas, Rlempnermftr.

Totenlade ,Memento mori' um Gerberhof u. Umg.,

e. 2. Die Jahrebrechnung Die Isdresregnung liegt vom 8. Februar an auf 2 Wochen im Haufe Lindenfraße 30 aur Sin-ficht der Mitglieder aus. Der Oberäfteite: Etolting.

Gemülebanverein hagrentor.

Die Caattarten für die bestellten Erbsen u. Bognen find ohne Bergug dem Bors. gugustellen.

Jagaldub - Verein Oldenburg. Connabend, d. 9. Bebr. nadmittats 4 Uthr.

Beneralverfammlung in Fischers Holel in Olbens Der Borffand.

Verloren

Berl. e. jamarze Tajde it Geldbörfe, Schliffel w. Abzugeben Chnerinveg 5. oben. uiw.

Der erkannte jg. Diann,

der mir am Donnerstag-mittag das Wertpatet aus dem Krüderungen genom-men dat und von mehre-ren Berjonen mit demfel-ben erfannt und geschen worden ist, wird dringend erfuch, dassselbe joter in der Weichäftsfielle dieses Klaties dennerhen mikri-Blaties abzugeben, genfalls Anseige

Sonnabend, ben 2. Jeh 1918, in ber Zeit zwijde 8—81/Uhr, ein Detorateur-Federwage

vor bem Saule, Artiller weg 4, abhanben gefomm Bei guter Belohn Bei guter Belohum wird gebeten, näheres melben Donnerschweerstraße 67

Berl. 1 Wagemend be Cloppenbager, bis Sunder Bittle absug. Schitzenho fixahe 29 o. Sermannil. I

Die erkunte Perf., i ant letzt. Sonnabb. b. Mid defiel (Staatseigennium) Nähe Cajé Kreh u. Aus ganage entiv. hat, wit bringd. erf., benfelb. in Zagen wieder abzul., a dernj. Anzeige erftattet i

Gefunden

uhr gef. Ofener-Ch. A Befund. 1 Herrenuhl Abzuholen bei 21. Ahrens, Raihaufet

Zu verleihen

3u belegen auf joho ober später zu mäßige 3tmsfat 50 000, 40 000, 30 000, 10 000, 30 0000, 30 000, 30 000, 30 000, 30 000, 30 000, 30 000, 30 000, 30 000, 30 6000, 5000 Mt. E. Heinfath, Kust. Berglin IT a. Heunspr. & Modenfirmen. 3um Mai b. 3. Jabe in 30 000 Wt.

20 000

auf Landhypothet, augeteilt, au belegen.
G. Brörfen 4000

Oftenburg Bu belege gann 1. Juli b. 33. od feilber auf burchans fiche Danidhhoodbefen 2 mai 15 000 m. 30 000 s 41/2 Brozent.

getroffer 1. Fi wird ein bandes Regelur viehausb wortlich seiner 1 standes an beste Beau eine schi Biehveri berechtig tragenen

In 81. Biehver Großhei

2, Bu perben inter 8 tand bei Jede en Genehm verband Gingelfa bis gu 6 vor dem schlagnal stellung au gegel werden, ftellung Bestands Schweine werben b fennaeich getragen mird in Bertrete Bei bebeichne & Rlaffe. pureihen

pie C [slige Ti Shie C [slige Ti Shie Gru Jenigen S [sliefer Straif Strain Stra zeichneten jo ist die ständigen verbande jung ben

8. Ani quengn tiellung tiere vo es in Se er erfol hne wet it vom L fimmten suftändig erbande

Dem gezeigte i lin dem wertungs Das S ständigen halb 8 T

5. Die weisung trauensn der Bert eine einn gabe ber folgt, und anwesend freier un: Lieferani das Erge der schrif 12 Stund

12 Stunds vorliegen erfolgt in vom 28. der Liefe Anlieferi 6. Die foort nach 10 % fand des bargelblu 7. Bet und am f diefelben

dur Abn

gu Ausführung der Winisterlal-Bekanntmachung hom 31. Januar 1918 werden vom Borstande des Bietwerwertungsverbandes mit Genehmigung des grobberzoltichen Atnisteriums des Innern folgende Anordnungen

chicontini
chic und
chic und
gehabi
jähdidi
Pud, po
kulpana
he Aus
diliones

n. Sely genden ite, aber faulles

fchusses an Bo esonders shen die bei und nen, die eher ein iltnissen daß der L. Designes

n. Der er einen recht tegs verkangi für bas

röffent tise eine en ge ge Auf-t hätte.

n 2. Fel

erwage

traße 67

Sunder Sunder Standard Seria, II Seria, II Seria Seria

:-C4.

renubl

rihaufe

nen uf sofoi mäßige

> 000 000

900, 900, 211111, 1997, 58

M

,, ,, and

örfen.

getroffen:

1. Hir jeden der 12 Unterbezirte des Herzogiums wird ein Vertrauensmann des Viehverwertungsverbandes betiellt, der für die Ausführung aller die Stegelung des Vertehrs mit Vieh und die Schachtsiehauftringung betreffenden Anordnungen verantworlich ist. Der Vertrauensmann it berechtigt, zu ielner Unterführung mit Genechnigung des Vorfandes des Viehverwertungsverbandes Beauftragte in befellen.

in befiellen.
Beauftragte des Bertrauensmannes, die sich durch eine schriftliche Bescheinigung des Borstandes des Biehverwertungsverbandes als solche ausweisen, sind berechigt, den Bertrauensmann bei allen ihm über-tragenen Obliegenheiten zu vertreten.

berechtigt, den Vertrauensmann bei allen ihm übertragenen Obitegenheiten au vertreten.

2. Jur Sicherstellung der Schlachtviehansbringung gerben alle aur Schlachtung bestimmten oder geeigneten Rinder und Schafe, jebod mit Ausänahme der unter 3 Monate alten Küber, biermit für den Borkand des Velchganahmter Stepenwertungsverbandes beschlagnachmt. Jede enigelisige oder unenigelisige Veräuferung beighignachmter Tiere ohne ausdrückliche seräuferung beighignachmter Tiere ohne ausdrückliche seräuferung beighignachmter Tiere ohne ausdrückliche seräuferung beighignachmter Atere ohne ausdrückliche seräuferung beighignachmter Atere ohne ausdrückliche seräuferung beighignachmt gelöftigte bis zu isto A ober Gestängnis ist au 6 Monaten —. Dieselbe Bestimmung sindet sumendung auf die Erfüllung von Berträgen, die vor dem Intrastireten diese Anordnung sider beighignachmte Tiere abgeschlosen murden. Dur Festwallung der zur Schlachtung geetgneten Tiere schonen zu Schlachtung geetgneten Tiere schaftlung von Hort der Vertrauensmänner wurch Festwallung von Hort aus Gestwallung geetgneterachtein Tiere werden dem Bestiger bezeichnet Rinder. Schafe und Schweine. Die zur Schlachtung geetgneterachtein Tiere werden dem Bestiger bezeichnet und auf vorgeschriebenem Bordruck einsetzungen. Der doppelt ausgusertigende Bordruck eins etragen. Der doppelt ausgusertigende Bordruck eins etragen. Der doppelt ausgusertigende Bordruck eins etragen. Der depends ausgusertigende Bordruck wird ist einem Stifte dem Biehelber oder seinen Bertreter übergeben.

Bei der Bestandsaufnahme werden feitgestellt und bezichnet Schlachttiere 1. Klasse und Schlachttiere 4. Klasse. Welche Tiere in die beiden Klassen einzureihen sind, wird vom Borstande des Biehverwersungsverbandes sewellig mit Genehmigung des Größerzoglichen Ministeriums des Junern bestimmt

Großbersoglichen Minuserums des Innern versimmt.
Die Eruppe der Schlachtiere 1. Klasse umsast alle picke Tiere, die unbedingt im Laufe des Jahres zur Schlachmiehlieferung herangezogen werden mitsten. Die Gruppe der Schlachmiere 2. Klasse umsast diesingen Tiere, die im Laufe des Jahres zu Schlachmiehlieferung berangezogen werden können.
Ergibt die Bestandsaufnahme gegenüber der von der Keichsssleisigkeit ein eine Gelachwiebumlage einen Ueberschus, so hönnen ans der 2. Klasse an herman Tiere zu anderweitiger. Berwedung freigegeben werden. Areien Gründe ein, die eine Freigande der als Schlachtiere 2. Klasse die, die eine Freigande der als Schlachtiere 2. Klasse die, die ihre Freigande der als Schlachtiere 2. Klasse die hie hie Freigande bei dem für den Schander zukändigen Bertrauensmann des Velchverwertungsverschandes zu benrtzagen, der den Untrag nach Prüfung dem Verdandes zu Gentlächung vorsullegen hat.

stlegen hat.

8. Anträge auf Genehmigung von Hausschlachtungen ihr für Kinder find aunächt dem aufändigen Berbauensmann des Biehverwertungsverbandes aur elellungnahme und gegebenenfalls auf Preigade der Liete von der Befolganahme vorzulegen. Bon der eiteilten Schachtgenehmigung ist der Bertrauensmann durch den Bortigenden des Kommunalverbandes in Kenntnis gu jezen. Eine Zusammenstellung ver erfolgten dansschachtungen von Schafen und Schweinen, die mit der erfeilten Schlachtgenehmigung der erfolgten dansschachtungen von Schafen und Schweinen, die mit der erfeilten Schlachtungen von Bortigenden des Kommunalverbandes in beimimten Beitabsfohitten, mindeliens monatlig, dem sulfändeen Bertrauensmann des Biehverwertungsperbandes einzulenden.

Dem Borfigenden des Kommunalverbandes ansetzie Vorifigenden des Kommunalverbandes ansetzie Vorifigendiungen find von diesem unverzigeig der der auftändigen Bertrauensmann des Biehverwertungsverbandes mitjauteilen.

Das Arepieren beschlagnahmter Tiere ist dem zu-pändigen Bertrauensmann vom Biehhalter inner-Dalb 8 Tagen zu melden.

4. Gegen du melden.

4. Gegen das Ergebnis der Bestandsaufnahme liebt dem betroffenen Biehhalter ein Einfpruchstecht die die der Generalbeiter des und der ist der Einfpruch innerhalb 5. Tagen nach erfolgter Bestandsaufnahme schriftlig mit Beständung dem Berbandsvorstande vorzulegen. Wird wir der Einfpruch gurückgewielen, so kan innerhalb 5 Tagen nach Juiellung der Jusückweisung beschwerbe bei dem Großberzoglichen Ministerium des Innern erhoben werden, welches endgültig wilderbeit maren erhoben werden, welches endgültig

tum des Innern erhoben werden, welches endgültig zinischiet.

5. Die beschlagnahmten Tere werden nach Andeilung des Berdandsvorstandes durch den Vertauensmann abgerien. Bei der Ablieferung hat der Vertauensmann abgerien. Bei der Ablieferung hat eine Etwandpriete Wewertung derzeielben nach Wahspabe der bestehenden Söchspreisbestimmungen erlögt, nud dwar ift das Ergebnis der Bewertung dem anwelenden Lieferanten des Viehes oder seinem Werter unter allen Umständen josort mitzuiellen. Der Verterung eine Wertung den Verterung ein Berterung der Verterung einsprind zu erheben, vor schriftlich oder telegraphisch plätestens innerhalb vorliegen nuch der Hendschaftlich vorlieben nach der Abnahme dem Verdandsvorstand vertein muß. Die Entschaftlich oder keinschaftlich vor der der Verterung einsprind des Vertaudes von Wahrt vor der einsprich vorlieben nuch der Entschaftlich vor der der Vertauftlich vor der der Vertauftlich vor der der Vertauftlich vor der der Vertauftlich vor der Vertauftlich vor

7. Werden zu Kieferung bestellte Tiere ohne aus-keigende Entiguldigung dum bestimmten Zeitpunkt ind am bezeichneten Orte nicht angeliefert, so werden bieselben auf Koten des Betroffenen enteignet und dur Abnahmeitelle geschaftt. Zur Deckung dieser Koten wird der Hohiptereis für enteignete und konngsweise betgebrachet Tiere um 10 M für 50 Kilo-kramm Ledendomischt beradgelecht.

A. In Regelung bes Bertefies mil Judis und Angivieh werden folgende Keftimmungen geitoffen: Für die Beantragung und Eriellung der Ein- und Aushünfzenehmigung wird die Benüthung eines bestümmten Bordruckes vorgescheben.

9. Der Beichglater oder -höndler, der Zucht und Answieß in seinen Unterbegitre einstüberen mill, dat rechtestig auf vorgeschriebenen, vollfähölten der höndler, der Bertrauensmann eines Unterbegitres zu beantragen. Der Bertrauensmann gienes Unterbegitres zu beantragen. Der Bertrauensmann geines Unterbegitres zu beantragen. Der Bertrauensmann gibt den Antrag nach Frührender des Eichpermertungsverbandes weiter, der über die au erreilende Genehmigung endgültig entscheiten und den Antrag mit seiner Entschwing von Nieß aus dem Serzogium Dibenburg oder von einem Unterbegit? des Derzogiums die niene anderen if die vorschriftsmäßig ausgefüllte, von der einführenden Riehhandelsorganisation bescheinigte Einfuhrerlaubmis mit Ungade des vornassichtlichen Berladetages und -ovtes und eine vollfähölig ausgefüllte, vom Känfer und Berfähmer unterförteben Kantangeige— Echlungsverbandes rechte interberirteben Kantangeige— Echlungsverbandes rechte interberirteben Kantangeien ertrauensmann aufeilt. Die teleganblische Der telephonische Genehmigung aur Verhaussund hat der Berladevort zuständen best bertrauensmann aufeilt. Die teleganblisch oder telephonische Genehmigung um Vertauensmann die Erstender mit dem Vertauensmann aufeilt. Die teleganblische der Berladung den Serjender mit dem Vertauensmann aufeilt. Die neuensmann den Serfanderen Der Vertrauensmann den Borthand bes Berlandbortes festwicklich der Berladung aur Vertrauensmann den Sorthand des Berlandbries festwicklich der Erstelle Berlandbries der Stehenburgung aur Vertrauensmann den Sorthand des Beichverwertungsverbandes und der Berlandennen bescheinigten und der Bertrauensmann bestehen und der Bertrauensmann der Güterabfertigung des Bertauensmannen der Güterabfertigung der Bertrauensmann unt übergeben.

11. Die Genehmigung der Bertauensmann eine Zustungsverband

Priling und dialeidung an den dertrauendmann, au übergeben.

12. Hür Biehsendungen im Auftrage des Biehwerwertungsverbandes sit vom Bertrauensmann eine vom Biehverwertungsverband abgestempelte und fortlaufend numerierte, vorschriftsmäßig ausgefällte Berladeanzeige der Giterabfertigung zu übergeben, welche dieselbe nach Prüjung und Bestätigung an den Borstand des Biehverwertungsverbandes zur Kaft zu gehen hot.

verladend merterer, vorlighteinung au übergeben, welche dieselbe nach Prijung und Bestätigung an den Borsand bes Bieherwertungsverdandes auf Bost zu geden hat.

13. Die nachträgliche Aenderung des Bestimmungsortes von Biehjendungen ist verboten. Bet Weitereschung besach es einer neuen schriftlichen Genehmigung, dezw. det Eendungen in Auftrage des Biehverwertungsverdandes der Abgabe einer neuen Berladeangelig sitz die ganze Sendung.

14. Bet Ausfuhr auf dem Landwege ist das Biehdem Vertrauensmann an einem mit ihm zu vereindem Benehmigung der Abgabe einer neuen Berladeanmann der misstuff zu, zh dat er dem Vertrauensmann der Misstuff zu, ho dat er dem Vertrauensmann der Misstuff zu, zh dat er dem Kertrauensmann der Misstuff zu, zh dat er dem Kertrauensmann der Misstuff zu, die die Ausführt zu der Bertrauensmann der Misstuff zu, die die Ausführt zu der Weiteraftertung des Unierbeitris 4 — Amisverdand Jever und Kliftringen en and Stisselmskapen gelten dann nicht als Ausfuhr, wenn der Wohnstig des Empfängers auf oldendurglichem Gebiete liegt,
Die Bescherung von Bieh zur nächtgelegenen inländischen Berladesation und von der jelben, auch wenn dieselbe in einem anderen Unierbeitrt iteat, gilt nicht als Ausfuhr und Einfuhr. Der Bertanensmann des Hertunftsveres bleibt für die Bertandendung und die Ausstöung der Uederswachung aufändige.

16. Wird entgegen vorließenden Bestimmungen Wied aus Berjand gebracht, oder wird schiellich aux Ausfuhr bestimmungen der Wefandswurftundes anderweitiger Berwendung augeführt. Hinkeren der Westen Mitchentungen treten mit dem
Seiner 1917.

2017. Die vorstebenden Anordnungen treten mit dem

1917. Die vorstehenden Anordnungen treten mit dem 15. Februar 1918 in Kraft. Alle denselben entgegen-stehenden früheren Anordnungen worden mit dem-selben Tage ausgehoben.

Buwiberhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 1500 K ober mit Gefängnis bis zu 6 Monaten be-

Oldenburg, ben 5. Februar 1918.

Bennings.

Bur Durchführung der vorsiehenden Anordnungen find mit Wirfung vom 15. Sebruar 1918 in den 12 Unterbegirten des Derzogtuns als Bertrauensmann des Biehoerwertungsderbandes bestimmt worden:

Unterbegitet des dezogiants ins sertentensimal des Veloverwertungsverbands befrimmi worden:
Unterbes, 1, Amikverband Amt und Stadt Oldenburg, Stantagraben 10, Jernsprecher IVI.

2, Amikverband Weiterstebe: Friedr. Weitengerbes, Ocholt, Fernsprecher Ocholt 5.

8, Untisverband Barel: Wilhelm Brötje, Barel, Jernsprecher Varel 417.

4, Amikverband Barel: Wilhelm Brötje, Gerbard Minken, krullwarfen, Fernsprecher Holdenstein, Friedricher Holdenstein, Fernsprecher Holdenstein, Friedrichen Stadt 147.

5, Intisverband Burfel, Friedricher: Theodor Wartens, Ellwirden, Fernsprecher Kordenstein, Weinschaft, Friedrichen 15.

6, Amikverband Burfel: Dr. Karl Tangen, Robeitfrichen, Friedricher Robenfirchen, Friedricher Robenfirchen, Friedricher Robenfirchen, Friedricher Robenfirchen

15.
Amisverband Elssseh: Hintid Rabe, Berne, Fernsprecher Berne 7.
Amisberband Amt und Stadt Delmen-horst: Hohann Grünseld, Hun-sprecher Dube 1814.
Amisberband Wildeshause: H. Beder, Düngstrup, Fernsprecher Wildeshausen 203.

208, Amisverband Bechta: Louis Möller, Amisverband Bechta: Louis Möller, Bechta, Ferniprecher Bechta 46. Amisverband Cloppenburg: Regterungs-affeljor Dr. Willers, Cloppenburg, Fern-iprecher Cloppenburg 26. Amisverband Friesouthe: Theodor Bor-wold, Friesouthe, Ferniprecher Fries-outhe 20.



WALL-LICHT-SPIELE

Spielpian vom 8. bis 11. Februar.

Heute der glänzende Film

Der

Hauptrolle:

Gunnar Tolnaes

(Der Hauptdarsteller aus "Lieblingsfrau des Maharadscha").

Ferner:

Das reizende Lustspiel in 3 Akten

Der graue Herr

Viggo Larsen.

Konstantinopel.

Vormarsch zur Piave

Der XII. Isonzoschlacht V. Teil. Bilder-Filmamt.

Ein wachiam. Sund

şu kauf. gef., a. I. Deutsch, Schäferhund oder Dober-mann. Preißangebote un-ter M. H. 57. 578 an die Ge-ichätisstelle bies. Blattes.

Pierdegeichirre,

Fabian.

900+00**0**0 Café Eiben.

Lambertiftraße.

Bonbons eingetroffen 000010000

Miet - Gesuche

Suche aum 15. Febr, mbl.

3 intimer

mit vder ohne Benfion.

26. Forn.

Natternitraße 42/48.

Jum April ob. Wat eine
Bohnung v. 5—6 Kaum.

von N. Komilie (3 eineach).

Here') au nieteen gestafte.

Angeb. an Kaliers' Kalier

aethärft, Marti 22.

Sefuch aum 1. Mat bon

2 eina, Beef. 1 Kohnung

Schuch sum 1. Mat bon 2 cius, Perf. I Wolmung mit etv. Lond u. ft. Stell am Blogerf. Chauffee ober Everften, Br. 200—220 M. Offerten mitter R. 6. 526 an bie Geschäftsch. d. Bl.

an die Geschäftsch. d. Bl.
Kindl. Edp. f. a. l. Mat
B-dr. Unt. oder Sbern
wohn. Ang. unter B. 24
an d. Filiale Langeitr. 45.
Krfr. m. e. fl. g. flucht a.
Mai Bosnung dis au 200
Mt. Ang. unter B. 100
an d. Filiale Langeitr. 45.
Gef. a. l. Mat eine fl.
Wohnung, 150—200 A.
Oft. u. J. 97-an Bischoffs

Gesucht auf sofort eine Oberwohnung von fünf Immern für drei Herionen. Augebote unter M. C. 570 an die Geschäftsfelle die, Blattes.

Bon ruh. Beamtensam ohne Rinder wird zum 1. Mai Wohnung gesucht im Breise von 350 bis 500 M. Augebote unter M. C. 572

hofsvientel. Rosenstvæße 24

Gef. 3. 1. April o. Mai eine Wohmmg, Preis 500 bis 600 M. Acterfir, 14 u.

Danie mit sjährigem zungen (Bami in Kelde) hach möbl. Bohn im Kelden berutinng u. Babesefegen-beit. Rähe ber Voriguie betorgisch Dertrijms au kichen an K. Schruabe, Zahnitraße 11.

Stol. mödl. Simmer in gutem Saufe für junge Frau mit djährigem Tög, ierchen gefucht. Angebote mit Breis an Fra. J. Rufemeyer, Billelmshoven, Börfenftraße 8.

Zu vermieten

Mod. Labert in Rondor a. Lebh, Bertehnstitueze, in o. ohne Wolm, patterb f. jedes Gefairt, a. 1. Opril 3. verm. Näh, au erfahren inter M. M. 579 burd bie Gefahlistische b. Bl. Bu beum. H. Obermohn. an 1—2 Vert. Nadagark, in ber Gekhältstielle b. Bl. Bu berm. trbf. Zimmer mit Beth.

In derin, mor. Immeer mit v. Berpflegung a. L. am swei junge Mädden. Biegelhoffw. 127 L.

Su beant, a. 1. Moi ff.
Oberns, an einz, Berjon.
Radvorftenfonnifice 16.
Sya. Machen fucht orb.
Mitternognerin,
Schuffunfir, 8, a. Warft,

In meinem Hanse, Babnhoisplak 1

Uniermohnung

Stichen 3 Kammem Kiche, großer Keller; fermer: eb. fofort:

aröhere Stalkmaen Eiskeller.

Joh. Lehmfuhl, Ofenerst

Kr. Logis, Sul.-M.-Blab 1.
Mittagstifch 90 8.
Narft 22 L.
Bu bermieten gum 1
Mai Wohnung m. Laben,
ebent. auch getrent.
Boftamb, Gafiftr. 11.,
Nan nerm mibl Inches

Roftanip, Gostitt. 11.
In verm. miss. Wohns
und Schlafaimmer mit el.
Licht. Lindenirasse M.
Zu verm. auf gleich obspät ichön. Baktonzimmer
und Kammer aut 1 obet 2
gebildete Damen. "A.
Brodgesperitt. 72 M 1968.
Fr. Limmer mit Beet 3.
verm. Mottenitt. 19 a:

Bu vermiet geechunkae

verm. Mottenstr. 19a:
Bu vermiet, geräumtge Oberwohng., Gart., Gus, Bacherleitung, 2 Sinden, Kangerleitung, 2 Sinden, im Shadigs., nahe Stadt grenze. 400 M. Ung. m. A. D. Berfs. unt. W. D. 571 an d. Geschäftisselle d. Bl., Wishe. Einbe, Kammer, Miche. el. Licht, zu verm. Lindenstrage SS.

Stellen-Gesuche

Reltere perfette Köchin

mit guten Bengnissen lucht Stellung aum 1. April. Osserburg, Eksabethke. 161. Sikhe, 26 Jahre, such Siellung auf einem Gut, Gest. Angebote erbietet L. Allbh, Lehe i. Sauni., Breitenbachstraße 10.

Kür meine Zochler.

17 J. alt, suche ich Siellg, zu April oder Mat zur Erlernung des Hausgalts bet voll. Fam.-Anschluß. Ungebsie unter M. B. 1832 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Bushoniertti fust aum 1. März ober 1. Apell Siellung, aus für Bureau und Laden. Seft. Angebote unter M. D. 575 an d. Geisätispielle d. 1911.

an d. Geisäftshelle d. Bl. Ig. Mädchen f. St. Bl. u. Saushalt oder nur La-den. Angeb, unter B. 200 an d. Filiale Langestr. 45.

an d. Hilale Langelt, 48,
Beierssehn 2. Suche auf
fofort Siekung in Landmirtschaft dei Pferden,
Sassunt fr. Chmalriebe.
Landvirtstochter, 20 3, a.
sandvirtstochter, 20 3, a.
sandvir

Junge Dame judi Stellung in größerer Buchbandlung, am liebft. in Oldend. Gute Merat. und Habtenntalfie. Sefl. Angebote unter M. A. 677 an d. Gejchäftskelle d. BL.

Burhave. Gefucht für meinen Sohn, ber Oftern tonf. wirb, eine Stelle als

Lehrling in einer Schoffer ob Maldinenwerthelle. ober

Apollo-Theater

Heute. ber herrliche Spielplan:



Lotte Neumann,

Die zweite Benny Borten, in:

eiserne Ring.

Sin Drama in 4 Aften mit ber liebreigenden Lotte Reumann in der Hauptrolle.

Aus der Franz Hofer:Gerie:

as Lurusbad Gin berritches Suftfpiel in 8 Aften.

Lia Ley, Karl Auen, Rudi Wehr in ber Sauptrolle.

Sowie das niedliche Luftfpiel:

Hindenburg hat Zahnschmerzen.

Luftfpiel in einem Att.

Beübte Stenotypiftin.

bie über smei Jahre bei einer Behorbe tätig mar, fuct möglichft bald Stell Ang. erb. unter 2. R. 559 an d. Gefcaftsftelle b. BI.

Eversten. Junger ver-heirateter Mann mit gu-ter Handscrift sucht Ne-benbeschäftigung in schrifts Lichen Arbeiten. Hauptstraße 108.

18jähr. jg. Mann

101101. 19. Dettitti jack etetlung in größ. Land-wirtschaft bet Hamilienanschl und Gedak. Gelbiger im ischen 2% Jahr in der Land-wirtschaft praftlich fätig. Df. unt. 4. 96 an d. Bifants Ang. - Annahne,

oftenburg. Wann ucht d. 1. Männen jucht 3. 1. Mars ed. später Stellung am Kontor. Offi unter A. B. Filiale Stou 16/17.

Suche für meine Tocher, 19 J., eine Stelle als iunges Mädchen

in einem größeren bar-gerlichen Saushalt, wenn möglich, auf dem Bande, permöglich, auf dem Lande, bei etwas Gehalt und vol. lem Familienanschluß. — Aug. erb. unter L. U. 562 an d. Geschäftskelle d. BL

Junges Mädchen jucht zum 1. April Siellg. als Gerkänferin oder im Konter. — Ungebote un-ter L. D. 1887 an die Ge-icaliskelle dies, Blattes.

Kriegerwitme. 20 Jahre, judt Gellung als haushatterin, wo fe ihr dreijähriges Atnd mit. nehmen fann, Schticht um folicht. otiot. Su entragen in

36 fuche gu Oftern für mein Speditionsgeschäft

mit guten Schulkenntniff. gegen monatl. Bergütuna Gerhb. Meengen,

Bahnhofftraße 12. Gefucht auf fofort ober äter ein junger

Sausdiener,

am liebsten, der mit Pferd Bescheid weiß. Langestraße 66.

Befucht auf fofort ober

2 Anechte

für mein Fuhrwertsgesch, und landwirtschaftl. Ar-betten gegen Lohn und b. freier Kost und ein durch-aus sauberes, freundliches

Mädchen

für alle häußlichen Ar-beiten. Angeb. mit Zeug-nikabschriften beförd, un-ter 2. 3. 567 die Geschäfts, ftelle dieses Blattes,

Jever. Gefucht für mein Kolonialwarengeschäft en groß möglicht auf sofort oder später ein

junger Mann und Lehrling

anton Onfen. Leuchtenburg b. Raftebe

Anecht

Kriegsbefchäbigter. Herm. Brull. Arait. Lautiunge auf fofort gefucht. A. Wiedmanns Buch.,

Belernte Sacharbeiter fowie ungelernte Arbeiter

und eine größere Angahl Frauen

auf fofort gefucht.

Cijenwerk Barel, G. m. b. S., Barel i. D.

Raffierer

ober Kaffiererin, möglicht mit eigenem Rade, von einer Berficherungsgefell-ichaft gefucht. Ungebote unter B. 628 an die Fi-liale Langestraße 45.

Gefucht auf fofort zwei Schloffer,

Sattler oder Schuhmacher. Gebr. Meyer,

Mbt. Fahrzeugbau, Alexanderftr. 124.

Sannöver b. Berne, Ge-fucht auf fof. od. später ein Anecht

oder Kriegsinvalide, E. Glüfing. Auf Mat für eine größere Landwirtschaft auf d Ammerlande ein

junger Mann

gefucht, ber ben Betrieb leiten tann, ev. Kriegs, beschädigter, ferner ein iunges Mädchen

gur Stube ber Sausfrau bei Familienanfalug und Gehalt. — Angebote un-ter M. S. 584 an die Ge-ichäftsstelle dies. Blattes

3. Barbenburger Entu. Bewäff. - Genoffenich. Arbeiter

gesucht zum Ausschächten von Sand aus Gräben Kr. 41 und 42 (Streefer Marich). Annehmer wol-len sich bei dem Unter-zeichneten melben. Fr. Wassermann, Besterburg. Zweiterburg. I. Mat d. 3. ein

Flein-Fnecht

für eine hiefige Landwirt icaft. 3. 5. Hinrichs. Rhanderwiefe b. Best. rhandersehn. Suche für mein Manufakturs und Konfektions Sesichäft su Oftern einen

Lehrling

mit guten Schulfenntniss.

4. B. Aramer Rachf.,
3rd, Job. Bieper.

Boet. Dibbg Sefuction in Upril ein Jüngling
bon 14—15 Jahren als

Danisbursche

für mein Kolonialwaren Geschäft für leichtere Ar-beiten und Botengäuge. &. Geerten.

Maurerpolier für Boch- und Elefonu auf jofort gefucht.

Rüfter, Baugelcaft, Bilhelmshaven, Börfenftraße 34.

Kontorlehrling

Carl Bille,

Tägl. **IOM** ön verbienen. Räh bis IOM im Brofp. Joh. H Schuiz. Abreffenverl., Cöln 339 Befucht fofort ein

Laufjunge Thesmader & Saverhamp

Weibliche.

Donnerichwee. Gef. sum Mai ein tüchtiges

Mädchen. 6. Redemener, Badermeifter,

Zum 1. Märs nach Wild helmshaven für ein, klei-nen Offiziershaushalt ein junges gebildeles Mädchen

au dwei Kindern von 4 und 8 Jahr. gesucht. Das-selbe muß in Kinderpslege ersahren sein und nähen können, Hür dens, Daus-

Mädchen

für alles, das selbständig focen fann, dum 1. März ober 1. Mat gesucht, An-gebote an Fran Kapitän 3. S. Bunnemann, Oldenburg, Zaubenstrage 22 part.

Der Allgem. Deutsche Berein für Sansbeamt.

Ottetin int Annystantis ings eitigen, Kindere und Birticafisfräuletn fits her und nach auswärts von 11 bis 1 Uhr Stein-weg 41 und Dienstags u. Freitags von 4 bis 6 Uhr Kurwickfrage 21. Ablborn, Gefact ein

ordentlich. Mädchen

vom Lande, nicht unter 17 Jahren, für sofort. Mentens.

Züchliges Mädchen od, einf. Gtüße

pur leinen besseren Hans-halt gesucht zum 1. März. Fran Ingenieur de Wit, Baller Derestraße 48.

Suche per fofort ober ater ein felbstänbiges

Mädchen od. Aushilfe.

2. Weinberg, Brüberftr. 30. Gelucht auf fofort ober gum 1. März ein

jungeres Mädchen bon 14—17 Jahren fü leichte hansliche Arbeiten.

Fran 3. D. Wiemten, Dampfbaderei. Rodentirgen.

Raficbe. Bum 1. Mai

imges Wädden sur Erlernung ber Rüche und bes Haushalis schlicht um schlicht.

Frau 21. Brüggemonn, Rafteber Sof.
Suche jum 1. Raf ein fabrenes

Sausmädden. Fran Dr. Billers, Ruttefr. 24.

Sestiept. 24.
Gef. & t. Mai fitr m. Et. Hanshalt ein erf. Misseden für Kiche und Hande. Graus Schulmann, Kaifersfiraße 18. Zu meiden bei Edulmann, Ackaraft. 28.

jung.Mädchen

in allen hauslichen Urbeiten erfahren, bei Familienan-

nd dien gaustigen erbeiten erfalren, bei familienam-schuß in sieinen Haushalt. Bran Gr. Menere, Begelah, Grunestraße. 13. Zwischenahn. Gesucht auf josort ein einsaches

iunges Mädden

als Stüte. N. Holzenburg.

Bangeroog. Gejuch um 1. Mars ein tüchtiges

Mädchen,

nicht unter 20 Jahren, für meinen lleinen landwirtsch, Saushalt für alle vorkomm. Krbeiten. Shotographie und Beugnisse erwänsch. Frau Ungermann.

Fran Ungermann.
Sum 1, April ober fpater ein durchaus zuverläffiges, in allen Sausarbeiten erfahrenes Mädchen gefucht. Fran M. Boot, Norden. ham, Safenftraße 4. Begen Erfranfung so-fort oder später Allein-mädden du tinderl. Haus-halt gesucht. Meldung ab, nach 6 Uhr. Fran Dr. Senftleben, Natshberr-Schulde-Str. 11,

Mädchen

für ben gangen Tag obe Stundenhilfe gesucht, Fran Carftens,

Fran Carstens, Margareteustraße 11. Für meinen kuberlosen, steinen Geschäftshaushalt suche sofort geetgnetes Währthett.

Posnansty, Donnerichmeerftrage 34. Diternburg. Gejucht Mann oder Frau

dum Graben. Zu melder Bremer Chauff. 5 oben. Befucht sum 1. Dai ein Rnecht

Rriegsinvalide. Berhd. Boededer, Ofen.

3immerlehrling.

Rarl Bufdmann, Radorsterftraße 133. Ohmstede. Gesucht ein

kleiner Anechl von 14—16 Jahren für mein Bong-Gespann.

3. Badenhuo. Gefucht auf fofort ein Laufjunge

ch ber Schulzeit. Blumenhaus Rieder, Langestraße.

Majainift,

Schloffer u. Comied, bei freier Station. 3. Badenhus,

Soben bei Robentichen (Stat. Robenticherwurp), Här mein. ländl, Privat-haushalt suche ich auf Mai

ein i. Mädchen

aus guter Familie. Fran B. Kloppenburg. Robentircherwurp.

Mädchen für Landwittschaft. Fr. Frerting.

Gefucht gum 1. Marg chtiges, arbeitfames Mädchen

Fr. Senboth, Rüstringen Bilhelmshavenerstr. 22 Oldendorf b. Dedesdorf a. d. Wefer. Gefucht zu Oftern oder Mat

Landwirtstochter, bei Fa milienanichluß u. Tafchen Fran Dreffelhans.

Neuentoop. Sefucht a. 1. Mai für fleinen Saus-balt (zwei Berfouen)

welches auch melten fann bei Gebalt und Famifien

gran S. G. Moengan.

Selucit auf fofort obes spater ein zuverläffiges

Wäher ein deverläffiges

junges Mädden Befucht sum 1. April ein !

als Gertäuferin in besserem Kolonialwarengesch. Angebote mit Gehaltsanssprüchen unter M. N. 580 an d. Geschäsisstelle d. BL.

Birtidafterin

Gesucht sum 1. Mai ein gut empfohl. Rädchen.

Gefucht gum 15. Febr ber Anfang Märg tücht

Bukarbeilerin.

Tagmädhen

oder Alleinmädden zum 15. März gef. Melbungen möglichst bis Sonnabend. Frau Mar.-O.-Jing. Reis, zzt. Nadorster Chauss. 16.

Stundenfrau

Langettr. 63.

Raftede f. Olb. Gefuchi um 1. Mai 14—15jährig.

Mädchen,

gefund und zuverlässig, f. zwei Kinder und zu leich-ten Arbeiten.

Tierarat Scherenberg.

Stütze,

bie jelbitändig den Haus, jum 1. März gefucht. Zeugnisab. ichristen erwinisch. Irvaliden, Krantentasjens geld, Steuern frei, Gehalt, Fran Frieda Tiarfs, Müstengen, Eindsgeb. Wiselestebe. Gesucht für einen hiefigen landvirtschaftlichen Betrieb au Wai d. J. ein

Mädchen

von 16 bis 18 Jahren. Räh, bei Brötje, Auft.

gefucht.

Fran A. Rroger, Steinweg 81.

Jever. Gine 2. Buts-arbeiterin jum 15. Febr. ober später gesucht. Ang. ober später gesucht. Ang mit Bild u. Gehaltsanspr. an Senny Fahrenfeld.
Sür größeren laudwirts swing größeren laudwirts zum 1. Mai zuverläsige, erfahrene

ftellung erwünsch.
Aug. Fuchs, Molte
Bloberfelde. Gesuch
1. Wai eine Großun
5. mai eine Großun
5. gran 3rg
Friesonthe. Gesuch

ühlig. Nädh für Saus und Garten Frau Amtsricht Grashorn oder Stilte, die selbstämbig arbeiten fann, gesucht. Angebote bis dum 16. Heberuar erbeten unter M. B. 569 an die Geschäftstelle diese Blattes.

weiches alle vortomin den Arbeiten, auch Melfen von zwei Kust übernimmt, gegen den nod Familienanschlusseln beserv Kaufen Kaufen Fran Kaufen Lauf jühr in dieres Währen und haus für Pflife und haus für Pflife und haus

für Küche und Saus, Fran Dr. Gene Bahnhofftr. 6.

Gesucht für einen fachen landwirtschaftli daushalt ein einsach ig. Währle

von 16 bis 18 Jahren Mai oder früher. A bote erbeten unter 8 an d. Filiale Langehr Suche dum 1. März I 1. April ein tücht, am

die mindestens 5 bis 6 3 im Hach tätig war. Mus gute Borard, leisen könn, Anged, mit Bild, Zeugn, Allsetsangabe u. Gehalis-ansprüchen bet freier Sta-tion sind au richten an N. S. Schöningh, Korben bei Korderney. Sausmädder Stundenhitze für vorm.
3 Stunden sofort gesucht.
Blumenstraße 62. Blumenprage vz.
Hir eins. Herrn, Hans
mit Zentralheigung, elektrifchem Licht, Wasserleit,
groß, Garten, wird tichtige erf. Wirtsgafterin zbesliebigen Anritit gesucht.
Mädchen wird gehalten.
Ang. nehf Gehaltsanspr.
erbeten unter M. G. 574
an d. Geschäftsfielle d. Bl.
Tücklog Laukeres

im Baschen und Pla ersahren, Fran Dr. Hossman Obernensand 176 bet Bremen,

Mansholt. Gesucht ftändehalber zu Mai gerdentl. Mädd und ein Aned

Bum 1. Mai ober fri tüchtiges Mädd gefucht für einen städ daushalt auf dem La Kleitmädchen wird geten. Zu erfragen Katsherr-Schulze-Si

Ranzenbüttel b. Be Sesucht gum 1. Mai unseren besseren burd lichen Saushalt ein if

ordenlich. Mädd

das melfen tann, Fran Sophie herge Bangeroog, Suche a 1, Mai einfaches iunges Mädd

oder Mädchen für häuslichen Arbeiten. gebote m. Behaltsanfp chen an Berne, Gefucht auf Pober früher ein Zweites Mäddet

welches finderlieb ift. Fran Berda Dende Gesucht zum 1. April 1. Mai ein

ordenflich. Mädd

event, einfaches ig. Michaels i

2 perfette Stenotypistinn

Maschinenschreiberinnen

fofort gesucht. Lebenslauf, Zeugnis schriften und Gehaltsforderung erbitte Fabrik chemischer Produk Paul Brat,

Oldenburg, Stan 70.

Funnig (Ofife). St gum baldigen Antrin, testens bis 1. März, sauberes, ordentliges Wädel für sämtliche Sausarten, Auch muß selb finderlieb sein, da Kinder vorhanden,

Beföri Armi burge Siasi erhiel mis mis {

(d)we

Bäjd ftehen Saut haben Gefan Bedan Rost i Rumi septen bigen ben b ber E

alle ben ! welch Die L

Bettu faff burch kille moch fefreti

Früh Iwar um fich d Klein keiften Er o Liefer kerlies Sta Lepte trage

> 75) Herd brod

Dun Roff nehn beug Brof

jhul Hier Loch irger den büch

Dann leine

Hus dem Grobberzogtum.

Ber Radbrud unferer mit befonderen Beiden berfebenen Eigenberichte War mit geneuer Quellenangabe geftattet. Mittellungen und Berichte Borbommiffe find ber Schriftlettung flets willtemmen.

nilitärische Personalien. Zum Offizier Seellvertreter befordert wurde der Rizefeldwebel hand E del, Sahn des Rabemeifters G., hierfelbft.

Rademeisters (S., hierfelbst.

* Das Etsetus Artug erwarben auf dem Felde der Ehret
kunterungssoldat Billh Siesten, Beamter der Oldenhurger Artscherung; das Friedrich-August-Kreuz erhielt er schon früher. — Musketier Albert K achler, Sohn des Klasmachers K. in Ostendurg; das Friedrich-August-Kreuz erhielt er schon früher. — Landfurmunaum herm. Elaus mus Donnerschwee. — Unterosfizier Friedrich Williarer

mis Friesofthe.

Das Friedrich August-Kreuz erhielten: Mustetier

Barl Hohn orst, Sohn des Friedrich H. in Etern dei Hwischendun. — Gefreiter Georg Heinemann, Sohn des Landmanns H. in Sidende dei Rastede; das Giserne

Mir). Si 1 Antriti 1. Märg, bentliges

idel nug felb

8, Molte e. Sciugi Grobmo blung. Fran Frp

Mäda

Sarten. raehorn fucht au

Rabaje

vortom

m. Zauf

chen

d Saus. Dr. Gene hofftr, 6,

einen :

idche

Jahren iher. A unter B

Langefti . Mära

ibdei

Soffman

Gefucht.

Mädd

Aned

Marten Mädd

igen julze=Str 21 6. Ber 1. Mai

cen bürg It ein tü

Mäddi

rnn, e Hergen Suche d

Clemet

lädden

1. Moril

Mäddi

3 jg. Mi ien Hau

e Hanien ftraße g bet fest Gehaltin (Zengn.st rkas, Allen

inne

men igaio.

duk

des Zandnardens D. in State der State der State der State der school früher.
* Hirlorge für Kriegsgesangene in Rumänien. Um bas schwere 208 der beutschen Kriegsgesangenen in Rumänien ut erleichtern, sind dom Kriegsntinisterium umfangreiche und der State der Wesseles Wester Wester Gebinneskische Maknahmen getroffen. Größere Wengen Meidungsfülcte, Wäsche, Kopsbedechungen und Schuhwerf sub überwiesen worden, sodaß auf jeden Gefangenen eine Carnitur, be-stehend aus Rock, Hose, Manutel, Mütze, Leibwäsche und Schuhwerk, entfällt. Seife und Arzneimittel find in genügen-Schufwert, entfallt. Sette into urzinerinamen inno in geinigener Menge zur Verfügung gestellt. — Schweizerigte Vertreter, die die Reise nach Rumänsten bereißs sangekreten haben, werben eine größere Geldssenware verfeiten, um die Gesangenen in die Lage du verfeigen, sich selbst intervendige Verdanzeiter anzuschaftsen oder für die Verhauseiterung über Kost zu sorgen. — Bei den schweizen Verhausbumgen mit Kofi ju sorgen. — Bei den schwebenden Berhandlungen mit Rumänien wird dafür gesorgt werden, daß aus den be-sehen Landesteilen Rumäniens nach der von allem Rotwenichen Landerteiten Kultumeens mah der von anden Arbeiteiten bigen fand enthölöften Woldau Lebensmittel gesandt werben bürfen — Das Schwedische Kote Kreuz und Vertreter den Schwedischelligen Kote Kreuz und Vertreter den Schwedischelligen Verlegen erzielt und Lebesgaden verteilt. — Der Zibilgesanden verteilt. — Der Zibilgesanden verteilt. — Der Jibilgesanden werteilt. alle beutsche Zivilgefangenen, abgesehen von den wehrsähigen Männern zwischen 17 und 45 Jahren freigelassen. Ueber den Austausch der Bendumbeten

seffennisserragen nicht ausgestrollen berden faten, nie ketliegen fünstig dem Endosmehmen mit den betroffenden Stadtberwaltungen bezite. Kommunalderbänden. Lethere erhalten Kenntnis under anderen von dem Ber-kage an sich, dom der Art und Menge der Waren, fotwie der Art der Beräußerung. Danntt kommen wichtige Winsiche

Der deutsche Generalftab meidet:

Grokes Hampiquartier, 7. Febr. WEB. Amilia,

Beftlicher Rriegsichauplas.

Rase an ber Kitte am Radmittage Artiflecickampf. Bon einem Borftoff westisch von Zandvoorde und aus Vorfeldämpfen im Artols brachten Intanterienbei-tungen Gelangene ein. Die englische Artiserie war am Abend zu beiden Seiten der Scarpe und westlich Cambrai wieder tätig. Ein französischer Borkoft in ber Champagne

Im Maasgebiet hielt Artillerietätigleit im Anfahut an eine füdwestlich von Ornes erfolgreich durchgeführte Erfindung tageliber an. Bigefeldwebel Egwein fcof in ben legten brei

Tagen sechs feindliche Flugzenge ab. Bon den andern Kriegsschauplätzen nichts Reues.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

vieler venischer Stadisvenwaltungen zur Erledigung. Was übrigens die Höchtweise inbezug auf das Herbigsemise be-rifft, so verden sie erst setzgefeist werden, wenn sich der Ernteausfall einigermaßen überschen läßt. Sin Andauer, der keinen Liefenungsveutrag abgeschlossen hat, koll mit ge ringerem Preise bedacht werden.

* Kaninchenfelle abliefern! Wer Kannnchen schlachtet, murß ausolge einer neuen Verfügung die Felle rechtzeitig an einen Händler oder an die Sanunchkelle eines Kaninchenzuchterrein Hamour der ein die Sundichalbe eines Kunnigergadis-bereins abliefent, wenn er sich nicht den Gefahr führeren Be-strafung aussehen will. Das Gleiche gift nuch für Hafen-und Kahenfelle. Unser herr braucht die Felle sin Beksparet und Leber. Die Artegs-Felle-Akt-aktione gefellich aft in Leipzig, Tröndlinring 3, ist die Sammel-Zen-trasselle. Alfo Felle her sin unsene helden sem der heimatl

Bab Zwischenahn, 7. Febr. Die ammerländsschießes chwesnesuchte Genossent Witten durch ein Sorstand. aus dem Geh. Dekomonierut Witten durch den Tod ansschied, die Heren Landwirt Johann Brumundseren (Gehäfischibver), Dekomonierut Keldius und Hausmann Siesten-Seggern. — Es herricht große Nachfrage nach hochvertigen Zuchteren. Der Beitand ist so gut die in Friedenszeiten; sollte es wieder zu einer Ausftellung kommen ürgendung, so wird das Ammerkand schieden wieder die ersten Recife holen können.

* Külking. 7. Kehr. Ein Saale des Kerrn Kolls

ichon wieder die erhen Kreise holen können.

* Büsting, 7. Febr. Im Saale des Herrn No II (Bilifenkländer Hof) sindet am Sonntag eine hatriotische Beranskaltung des Theaterdereins, Mai nerda "satt. The trakische Aufstührungen, hamweistische Borträge, Kuplets und Theaterstüfte wechselm mitbeinander ab. Um den Kindern in der schwerfliche nechsen hat dereichen, fundet nachmittags eine Jambucus und Kindern in der schwerfen, fundet nachmittags eine Jambucus und Kindervorstellung mit dasseitendem Programm satt. Da borzügliche Krässe engagiert sind, sieht den Gesuckern ein gemarkreicher Abend bedor. (Siehe Ungelgei)

* Bardenssich, 7. Febr. Der Frauenderein bead-

* Barbenfieth, 7. Febr. Der Frauenberein benb-fichiligh, einen Schuld-Lehrturfus in Norbermoor einzurüchten. Frauen und junge Mädchen, auch aus den Nachbargemeinben, France und pung Vandyen, and uns der kundstellentensein, werden aufgefoldert, für dazu zu melden, (Siehe Anzeige.) Ueberall, wo ein foliher Kurfus abgehalten ift, hat or viel. Auflang gehunden. Er dament ungefähr 4 Boden. In seder Beche wird an zwei Zagen zu je 3—4 Saurden geindliche Unterricht erteilt. Die Kosten sind gewing. In Anderracht der Rüsskisseit der Sache ist eine voge Bedelkigung sehr

Stimmen aus dem Leserkreise.

Wir ben Inhalt bes Sprechfaals fibernimmt die Schriftleitung ben Lefern gegemüber teine Bezantwortungs

Die Front und der Streik.

Die Front und der Streik.

"Soeben kommen wir met unterm Borpostenboot auf See zurück, in der Erwartung, wieder neue wichtige Nachrichten zu hören und zu kesen, Nachrichten über den glinstigen Berkauf der Friedensderhandlungen, und vielleicht gar über den entogiltigen Friedenssichund mit der Ultraine. Aber welche Endtäuschung! Was hören wir, was starrt uns in seten Buchstaden aus der Zeitung entgegen? Das Bort: "Streif"! In ales hätten wir geglaudt, aber daß es noch deutsche Männer gibt, die zu Hauft ausfählich ihre schweren Gelder verdienen, die nach gedare Urfotet nuter Dach und Fach siehen und sich nicht um Wind und Westert beginnen würden, daß sie in dieser Zeit einen Streit beginnen würden, daß hätten wir nie und nimmer fir möglich gehalten. Wie mögen unser Felnde sich eins ins Käusschladen, wenn sie solche Aachrichten aus deutschlad bören. Sind sich des kreierben Mensche den gannicht bewußt, daß sie dadunch viele unterer Kameraden Deutschland hören. Sind sich bie streisenden Menschen ben garnicht betwirkt, daß sie dadurch viele unserer Kanneraden getötet haben, bezw. töten werdent? : Za, vielseicht lacht sogar mancher von Euch, wenn Jör dies lest, aber es ist voch logisch, daß durch siede Bortommunisse der Mut der Feinde beiebt und dadurch der Krieg verlängert wird, und jede Berlängerung, set es auch nur um einen Zag, sosiet Benischenken. Wögen sich voch alse Daheimzebliebenen vor Augen sichen, daß wir auf See sowohl als unsere Kameraden an den Landstonten die biresten Leiden des Krieges kragen. Kier wir um es gern. Um sie unser Krieges tragen. Aber wir tun es gern. Um für unsere Lieben baheim eine gesicherte Zukunft zu schaffen, setzen wir jede Minute unser Leben aufs Spiel für unser deutsches Saberland, bis die, die uns erwirtgen wollen, om Boden liegen. Und dieses ift nun bald volldracht, immer mehr liehnkant werden untere Wirger, salt wintelind haben wir sie, die sie num durch die schandbare handlung wieler ventischer Andenn wir sieher Wänner und Franzen von neuenn ermunfigt wurden. Schmach und Schande benen, die diesen Streif angezettel. Schinach und Schande benein, die diesen Streit angezettein habent Wir geben au, daß Ihr dabeit mach nicht auf Kosen gebettet seid in dieser Zeit, aber ihr Männer daheim, tauscht mit uns, sahrt Ihr bei jedem Wetter, ob. Statum, Negen Schner ober Eis hinnus, kweit hinnus in die Kordiee, sahrt hin dort, no seindliche Minen, U-Boote und andere Cefapren Euch erwarten. Mir werden unterbessen Gene Arbeit dere Arbeit der Schande erwarten. Mir werden unterbessen Gene Arbeit der Jane den de gestung zur Jane nehmen und dom Euren Soldentaben lesen. Sein ung dank erwartet sehe kust aum Erreiten mitter Gud neroneften. bin überzeugt, jede Luft zum Streiten wirde Euch bergeben, Ihr würdet sagen wie wir: "Jetzt noch die Zähne zusam-menbeißen, es gibt einen Endsport, den Wirgern den sehren Stoß zu berseigen, und dann kommt der Friede, dann ift das Leben eines jeden gesichert". Wenn Ihr dann 110ch glaubt, daß Ihr Euer Recht nicht kriegt, dann macht Eure Unipricing gettend. Daß wir Krieger, auf See sowohl als an den Landfronten Such nie bergessen können, daß Ihr uns verraten habt, könnt Ihr Such wohl denken, denn Berrat war's, schändlicher Berrat. Sollte es wahr sein, daß durch seindliche Gelber diese allgemeine Arbeitsniederlegung ins Wert gesetzt wurde, dann sind alle diejenigen, die Streit gepredigt und angeführt haben, nicht wert, daß sie fürderhin noch als beutsche Männer gekten." A. S.

Die Generalintendanz

wird höflichst gebeten, "Die Rabensteinerin" noch einmat zur Aufführung gefangen zu sassen. Sollte es nicht mög-lich sein, das seiner Zeit so sehr bewährte fröhliche Spiel "Alls ich noch im Flügeksteibe" auf den Spielplan zu bringen, Mehrere eifrige Theaterbesucher.

Das Feuer.

Ein martifcher Roman bon Sans Schulge. (Rachbruck bert

(Fortfetung.) Sie konnte durch die Luke gerade die Ede des Herdes überseisen, auf dem ein kleiner Spirituskoder brodelte.

Sine Laterne stand daneben und warf einen tribe fladernden Schein auf Hellas Gesicht, das aus der Kapuze Ares Wettermantels süß und besch herausbeuchtete.

Sin großer, schlanker Mann trat jest aus dem Dunkel des Sinterarundes zu ihr heran und siellte einen Dunkel des Hintergrundes zu ihr heran und stellte einen Koffer auf die Wank.

Er trug einen englischen Sportanzug umd sah vor-nehm und arsstortarisch aus; als er sich über dem Herb beugte, hob sich ein iharsgeschnittenes Gesicht in Küner Brosillinic aus dem matten Lichtreis der Laterne.

"Das Basser tocht!" sache er. "Du mußt schne entschuldigen, Kind, aber ich habe nur koch dies eine Stas der und eine Tasse mit einem abgebrochenen Hentel. Doch der Tee ist gut. Auch ein Kest Arrat nunß noch tegendwo berumstehen!"

Er leuchtete mit der Laterne in eine Ede hinter den herd und holte eine kantige Flasche und kalter den herden der kantige Flasche und eine Zuderdaße kerben.

Dann igenste er den Tee ein und ichob Hella das dampfende Glas zu. Nach einer Weile stand er wieder auf und griff nach seinen Koffer. "Run wären wer also glücklich so weit! Die Reise tann beginzen!"

Della, die in steigender Unruhe eine jede seiner Bewegungen bersolgt hatte, zog ihn wieder auf die Bank herab.

"Alzel," fagte se mit stodender Stimme. "Ich habe

Dir ein Geständnis zu machen. Borhin, als wer über den See suhren, wollte es mir nicht über die Lippen. Aber wir missen endlich doch einmal zu einem Schluß kom-men. Ich kann Dich morgen nicht begleiten!"

"Heila!" Mit einem jähen Kind fuhr der Mann empor. "Hella, was foll das? Halt du mich denn noch im-mendet verstanden? Mein Bruder ist hart geblieben, unerdittlich hart! Er gibt mir nicht einen Kennig mehr, wenn ich am Montag nicht nach Kapstadt unters wege bin!"

Sella hatte den Ropf tief auf die Bruft gesentt, ihn

Bird trod liber den Boden. "Sa, Lief, das weiß ich alles, und doch kann ich nicht anders!"

amoers: "Und warum nicht?" "Ind hab'es Dir ja schon einmal gesagt: Alsseben gibt mich nicht frei!" Sin dartes Lachen war die Antwort.

"Bas geht Did heute noch Alsleben an?" Hella ainnete schwer, ein Strom von Gedanken wirs belte ihr durch den Kopf.

belte ihr burch ben Kopf.

Sie fühlte, daß jest der Augenblid gekommen war, no sie das entschelbende Wort finden mußte, das diesen Mann zu ihrem willenlosen Wertzeug machte.

Mann zu ihrem willenlosen Wertzeug machte.
"Aret," sagte sie langsam und tassend, "kwet- dreinal bin ich school der gekoeben, immer wieder hald ich gebertelt, gesteht, gedrecht. Mit kaltem Hohn dat er mich fortgewiesen. Für alle Zeiten steht er zwisschen und unserem Glücksch wie eine Erkeuchtung in ihr auf.

the auf. "Beil er mid noch immer liebt und mid niemand anders lassen will!"

anders iassen with a series of the control of the c

Haft tonlos gengen die Worte aus und schienen dem Manne doch wie ein Donner von den Wänden der Hitte

Manne doch wie ein Donner von den absiderzuklingen.
Unwöllflirkich erhob er in geheimem Grauen absidehrend die Hand und Ehmung.
"Handt und Ahmung.
"Hella!" [chrie er dahn markerschilternd auf. "Was macht Du aus mer? Was berkangt Du don mir? Ich kann um Dich doch nicht zum Wörder verden!"

Ein Schweigen entstand. Die Minuten rannen.

Es war totenstill. Brind und Regen hatten sich ganz gelegt; nur zu-weilen noch klatschre ein schwerer Tropsen gegen die Giebenvand.

sepelwand. "Du fprichst von Word," nahm Hella endlich wieden Bort, "und ich verlange doch nichts anderes von Dir, als was Du schon einmal um mich getan hast. Hätte Deine Hand einst nicht im leizen Lugenblicke gezittert, so wäre mir die Aual dieser ganzen Jahre erspart geblieben!"

"Hella, ich konnte damals nicht anders, als mir Als-lebens Augen über seiner Bistolenmündung entgegen-

"Du fpridift von Alsteben," fiel fie ihm erbittert ins "Du spridst von Alsseden," fiel sie ihm erdittert ins bent nicht auch ein Word, wenn jener mich langsam zu Tode quält? Uedecall stoße ich auf ihn, sühle ich die kette, gin der er mich fälle. Und ich viel sien, ich muß steet jein! Wäre ich ein Waum, Alsseden hätte längst zu seden ausgehört!" Wit großen, klingenden Schritten ging Arel ein paar Mal durch die Hitnenden Schritten ging Arel ein paar Mal durch die Hitnenden Schritten ging Arel ein paar Mal durch die Hitnenden Schritten ging Arel ein Baues leise erzitterten. Dann saud er wieder am Tisch.

Dann ftand er wieder am Tifch. (Fortfenung folgt.)

Brokherzoglicher Marstall. Am Sonnabend, den 9. Februar d. 38.,

vormittage 11 Uhr, follen beim Großherzoglichen Marftall nachftebenbe

Wagenpferde

meiftbietend gegen Bargablung verfauft werben:

- 1. duntelbrauner Ballach (Juder), 9 Jahre alt,
- 2. Didenburger Sinte, "Bielliebien"
- 3. Oldenburger Stute "Giema", 22 Jahre alt.

Oldenburg, ben 6. Februar 1918.

Sofftallmeifter:Mmt.

Gemeinde Wiefelftede. Die Abgabe der Butlerkarten

findet an folgenden Tagen fratt:

Am Montag, den 11. d. M., vormittags von 8 bis 10 Uhr bei Lapfen in Kenenkruge, von 11 bis 12 Uhr bei Wüller in Griftebe, nachmittags von 4 bis 8½ Uhr bei Lapfen in Beiefelfede.

Sin Dienstag, ben 12, d. M., vormittags von 8 bis 9 Uhr bei Brand in Bemfendorf, von 91/2 bis 101/2 Uhr bei Claufen in Ruttel, von 11 bis 12 Uhr bei Martens in Botel, nahmittags von 11/2 is 31/2 Uhr bei Boebeder in Borbed.

Am Mittwoch, den 19. d. M., vormittags von 9 bis 9½ Uhr bei Eilers in Dringenburg, von 10 bis 12 Uhr bei Felbhus in Mollberg.

Biefelftebe, ben 4. Februar 1918.

Gemeinde Ofternburg.

Ausgabe von Geisenkarten, Reichssleischkarien und Butterkarten

ted im Kankenauskabbahmaan, Buemerste. 28. umser niegung der Lebensmistellarie in Aftlindigen Alb-tden in unaffehender Reihenfolge siatt. Die Ter-ten Ind undedingt einzuhalden. Eine Woschigung-euhald der angesehben Termine sindet nicht statt. Kubbaster haben dunch Bekhennigung der Modserei V Berkaussisselle, wohn sie Welch siesen, das Kecht Selbswerforger wachzutreisen.

1. Freitag, ben 8. Februar 1918, mongend von 9 12 Uhr für die Rotten 1—4. machmistags von 3 6 Uhr für die Rotten 5—8.0 alenaan

2. Sommabents, den 9. Kebruar 1918, morganis von 12 Uhr für die Bauerschaften 1—12. nachmistags von 8 6 Uhr für die Bauerschaften 1—4.

3. Montag, ben 11. Kebmar 1918, mongeis bon 9—12 Uhr für die Bauerhariver Olecunaung 5 und 6, Blummerfebe und Neuenwege, machunthags von 3 die 6 Uhr. Ewselbäte werficht I und II, Sweetbäte öfflich I und II.

Gemeindevorstand

Antolge ber gang erheblichen Sietgewung ber Gaderiahverige und Andolfsköhne find die Gebänderigemiliner nicht in der Lage, im Halle eines Brandschaden ihre Siechade für die jetigen Berlickenungskummen wieder hertichen au laften. Der Gemeindevorfand empflieht den Sebändebestipern im eigenen Inweresse beingeste eine

Umschähung ihrer Gebände

und fordent alle dieterstran auf, die eine Söchenverliche nung ihrer Sebände beabstringen, einem Aufrag auf Umslichtung besbigt beimesemeindevorstande zu stellen. Ohernburg, ben 5. Februar 1918.

Gemeinde Ofternburg.

Deffenil. Berjammlung

Sonntag, den 10. Februar 1918, nadmittags 4 Uhr, in G. Bartemen ers Gnithaufe, Schulftrage.

Tagesordnung: Bortrag über "Lebensmittelveriorgung im Amt Oldenburg".

Refevent: herr Rod, Borftand bes Rahrungs-mittelamts Umt Dibenbung. Radher: Aussprache.

Rosenbohm

Residenzkeller. Künstler - Konzert. Täglich: Nadmittage 4—6, 7—11 Uhr. Martin Kirchhoff.

Hotel

mit besonders schön, Gar-ten, verdeckter Regelbahn, großem, modernem Saal, fiallungen usw., wegen Einsberufung ängerit bit-lig zu verfauf. Gest. An-gebote unter M. A. 588 an die Seichstskelle d. Bl. Wilhelmskof bei Warin (Westibg.). Suche zu fauf.

-3jäh. Pjerde

Angebote mit Angabe von Größe, Alter und Preis erbittet Joh. Müller.

Kanigelegenheil.

Bilhelmshof bet Barin (Medibg.). Unter meiner Rachweifung ist in hiefiger Gegend eine schöne

Landstelle

mit vollem Inventar su verkansen. Größe ca. 38 Herter. Inventar 4 ja. Herter. Inventar 4 ja. Herter. Inventar 500 M. Ungahlung 45 000 M. Ungahlung 45 000 M.

Sumobilverhan

Barel. Spediteur 3. Schwarting beablichtigt, jeinen gesamten Grund-besty biftenulich meilibieth, durch mich verkaufen zu lassen.

. Seine an der Bahnhof-ftraße belegene

Befigung,

fast neues Wohnhaus mit ausgezeichn. Stal-lungen u. 24 Ar Grühr den.

Weiden,

"Subweiben", nahe am Bahnhof, groß 88 Ar, 2 Deftar 65 Quadraime-ter und 1,4743 Sessar,

Pflugland Sabender Groben, 25 Ar Gartenland,

Sübenber Mühlengaft. Sidender Müslengat.
Die Bestung Bahnhof-trwise liegt an 2 Straßen, in unmittelbarer Rüse die Bahnhofes und der Bieh-rampe, sie eignet sich ins-belondere für ein Fuhr-geschäft oder eine Bieh-handlung. Die Stallun-gen entsetten Stände für 10 Pferde und susse La-gerräume.

10 Pferde und geshe La-gerräume. Die Immobilien kom-men im gangen und ein-zeln oder in jeder ge-wünschien Imfanmenkel-lung gum Auffah.

Berfaufstermin findet

Connabem). den 16. Februar d.J., nachmittags 4 Uhr.

in mein. Geschäftszimmer Bei annehmbarem Ge-bot kann der Zuschlag in diesem Termin sofort er-

delem zermin jour er jougen. Kankiebhaber labet ein Hankiebhaber labet ein Hankiebhaber labet ein Hankiebhaber labet Eisfleich in der Nähe von Eisfleich belegenen

Suwodskam

5 bis 5 Jid groß, ange

faufen. Shröder, Auft. Sabe einen größer, Pofter

Bohnenlangen fret Stat. Huntlosen ge gen Höchstgebot abzugeb Angebote unter B. 100 ar

Bloberfelbe b. Olbenbg. Bloberfelbe b. Olbenbg. In verf. ein neuer träiger Sebecaaferwagen u. ein leichter elegant, Barb-magen und eine faft neue Kettenegge.

Ginflige Kanfgelegenheit Betthelle mit Matrage.

Artistitt mit Anntagie Bürzdurgerstraße 26 II. Gui erhaltene, durchaus brauchbare Mähmalhine zu kaufen gesucht. Ange-bote mit Freis unter L. B. 564 an die Geschäfts-stelle dieses Blattes.

In der Gemeinde Oftern-burg ein neues 2 = **Samilienhaus**

mit 2—4 Esseffelsaat Gar-teuland mit Antriti zum 1. Mai d. I. zu verfausen durch Antr. E. Menmuen, Oldenby., Theaterwall 30.

2=Samilienhaus

meiner Rachweisg, preis-wert dum Berfauf, Er ist eine gindige Gelegen-beit für einen Kriegsin-validen. E. Seinsfath, Aust., Bengikt. 17a. Femunf 536.

Haus mit etwa 4—6 Ga. Gaat Garten

in der Rähe der Stadi ju kaufen gefucht. Rud. Meyer. Marienfir. 18.

Seibe - Berhani

Raftede. Auf Großfeld: hus gelangt am nächten Montag. 11. Februar. nachmittags 2 11hr, eine Fläche (etwa 40 Sch. Saat)

Seide

Degen, Auft.

Sold=Berhani

Seivecht. Der Haus-tonn J. D. zu Jeddeleh Leidelich I läßt am

Dienstag, den 12. Febr. d. J.,

a) auf seinex Kahlensche Pachtstelle am Wilden

150 Tannen auf dem Slamm, Balten, Sparcen, Un-terhölzer usw.,

25 Gichen, 2 Linden,

vorzigi. Ban- 11. Ba

b) in f. Busche Geihlen mebrere Saufen Gichen,

vorzigt. Pfahl

öffentlich meistbietend n Rahlungsfrift verlaufen. Berjammlung: Rahlen

Raufflebhaber laves ein Meinrenten, Auft.

Berpadium von Fellweiden

Elimürben. Im Aufürage vabe ich 2 zu Alt-Trenen-elld, Genneinde Efens-

beile Settweiben,

groß 4,4073 Heltar und 4,1402 Heltar, auf 1 ober 2 Halive zu berhachten. S. Buffing, Auftionator

Großenmeer. Unfern Stieren tonnen nur Rabe gegen ein

Acageld von 15 Rark sugeführt werben. B. Wedemener. B. Bunnomann jr.

Trauer - Hüte, Trauer-Schleier

von den einfachsten bis zu den elegantesten Aus-führungen, in allen Preislagen.

g. Hord, Achternstr. 42/43.

Sofas, Chaifel., Bettit. u. Mate. 3n bert. Auf-polstern v. Möbeln. Fied, Jatobistr. 21 (Po.mtt.).

Für saubere beer Bohnerwachs dojen

sable ich Stück 20 A. Ernst Klostermann, Stanftr. 14.

Bu bert, Lehr- u. Wör-erbilcher (lat., franz. und viech.) für Gynnafiaften. Repornd. Raftede. Sabi

2 grobe, tragende Gchafe gu bertaufen. Wiegreffe.

Sanuaber b. Berne.

beise Fellmeibe, groß ha 5,39. Dine. Aug. Widmann.

Bosten Solzschuhe billig bzug. Rosenstr. 28, ob. abzug. Kofenfir. 28, ob sispeth. Zu vert. eir höhes Kubkald.

Fr. Chlitie.

Ju verlaufen: Offizier.

Soffer und Wäfthefal

Keldiecher, Lartentalche,

Kompon. Ju erfr. in der Gefähäftstielb d. Biastes.

Bu pertaufen ein befter

angekört. Rindliter. 5. Schröber, Brate.

verfaufen ein Bäckerwagen

fast neu, sowie noch gu Labenreste.

Angebote unter 2. F. 555 an d. Geschäftsstelle d. BI Rordermoor. Bu ber-faufeu eine Mitte Marg falbenbe

gute Mildhah

und ein 8 Tage altes Anh fatb. 30h. Cahlo. Moorbaufen-Alfenhun-torf. Zu verkaufen eine nahe am Kalben ftehende

Kuh.

Grit Meher. Bümmerfiede. Zu berk. ein 10 jähriger leichterer Fuchswallach, ie eine aweijährige

Stute mit Schönheitsfehler

Serm. Ahlers Radiaj = Ribel, Betten uiw. taufe zu Söchityreisen, Wassenpl. 8.

Zu kaufen gef Säulen. 11. Flachsteppunssinge, Off unter Z. 100 an Büttners Aum.-Exped.

Sandfoffer

oder Tasche und ein groß, Koffer aus Leder oder Rohrplatten, gut erhalt, du kausen gesucht. Angeb, mit Preis und Abmessund gen erh. unter L. 5 568 gen erb. unter L. H. 565 an d. Geschäftsstelle d. Bl

Nordermoor. Zu verff. wei junge trächtige imone Ziegen.

Abricte u. Dicten-

hobelmaschine.

Uebergangs-Hüte

Velour-Hüte 29, 39, 49, 59 Mk.

Sammet - Hüte, garniert und ungarniert, in allen Preis-lagen.

Horn,

Achternstrasse 42|43.

Dhne Rarten. 300 Kaffee Ersatz Mischum

in guter Qualitat vorrätig. Langeftr. 75.

C. Retelsdor

Ohne Rohlenkarten!

Gruskoks

ab Gaswert Oldenburg

1 Bentner = 1.70 Mf

Es werben bis 3 Bentner gegen Borzeigung Stammfarte ab Sabrifof abgegeben. Gret Saus wird nur bei Monahme von 10 Bentnern und gegen Abgabe von Roblentarten vertauft.

Baswerh Oldenburg i. Gr.

Brenk. = Südd. Klaffen = Lohlerie Kaufiose 2. Aluie

3iebung 12. und 13. Februar, 1/6 1/4 1/3 1/1 1/3 1/1 10 20 40 80 46 f. die 2. Klasse 25 50 100 200 46 alle Rassen sind noch zu haben, auch unter Nachnahme.

Wormser Dombau-Lotterie. Biehung schon am 5. März. Saubtgewinn 50000 M dar. Loje 3 M. Porto und Liste 35 A, Rad-nahme 30 A mehr.

Berliner Pferde-Lotterie.

Samptgewinn 1 Buchtbengft 10000 M, and bar. Kierbegewinne 70%, alle and. Gewinne mit 90%. Lofe 4u 1 M, II Lofe 10 M, Borto und Lifte 35 A, Rachnahme 30 A, mehr.

Otto Wulff, Sidenb., Ronigl. Br. Lott. Ginnehn

Ein- oder Zweifamilienhaus Lage Gafffrage bis Bahnhof oder Rahe zu taufen gefucht. Angebote unter R. A gu faufen gefucht. Angebote unter R. 524 an die Gefcaftsftelle d. Blattes.

Bon 100 Heftar Moor-ländereien, direft am Ka-nal gelegen, habe ich die

Heide

dur Aberntung du ver-faufen. Die Flächen sind etwa 4 Kilometer von der Station Friesopthe entf. D. Windberg-Schwaneburg, Boft Friesopthe i. Oldba, Ferniprecher Ar. 15.

Kopiermajdine. faft nen, gu ber faufen.
Rud. Meyer,
Marienstr. 18.

Betersfehn. Bu vff, ein Sengft füllen. Berh. Bintermann.

Oldenburger Biebwaichpulver. Vorzüglich bewährt.

Goent gegen leistere au Dhesnbung. Mehr. 2. vertauschen. Zu erfragen in d. Seighäuspelle d. B. . au vf. Clovp. Ch. 36.

Fleisch had maschinen

Große Raffeemüblen Beinzelm.=Rodtiken J. H. C. Meyer, am Martt, Langeftraße

Neu! Kriegsilme!! für Kinematographen, 8 bil 45 Meier.

J. H. C. Meyer,

4 Mindbullen, 2ir. Rind. 2 belegte Schafen 1 Ghaibad

die vertaufen. Ich. Flehner, Oficenti

tie fa gefä purild.

En

Die der 2

Rühln gesteri tag h miff terr

N

die Di des A burg 1 bem § geben, bhen Ungele ten. (Politid und m borget

rung alle C borleg darun lange, nen hi Peters

technis um in Fälsch fegung

Einspi österre gani der ru borzut daß die gegebe Brüfu

macht nicht a Borfig Erörte 8

hierauf Delega lampag Diplom Laufe 1 bentick berichte

Sourme

su bish gelangi es ber